



Am Start beim 7. HaWei-Triathlon am Freibad Harth-Weiberg

FARBE

ist Wunderlich

Fassaden- und
Raumgestaltung

Bodenbeläge
jeder Art

Wärmedämm-
verbundsysteme

Bauwerkstrocknung
- Gerüstbau

Beschriftungen
aller Art

Malerfachbetrieb Wunderlich · Fürstenberger Str. 29 a · 33142 Büren · Tel.: 0 29 51/98 28 -0
Mobil-Telefon: 0 171/427 50 58 · Telefax: 0 29 51/98 28 -18 · www.maler-wunderlich.de

Andreas SECK GmbH



- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Ihr Partner
in Büren

Haarener Straße 2 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 · Fax 75 37

Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren

Bei schönem Wetter können Sie unsere Speisen & Getränke auch auf dem Marktplatz oder in unserem Biergarten genießen.

Griechisches Restaurant SORBAS im Schwän

Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

Sicherheit aus AHDEN

- ▶ Elektronische Objektsicherung
- ▶ Rauch- und Brandmeldeanlagen
- ▶ Datennetzwerktechnik
- ▶ Schalt- und Verteilungsanlagen
- ▶ Steuerungstechnik
- ▶ Elektroinstallation ▶ Gebäudeleittechnik
- ▶ Beleuchtungstechnik ▶ Satellitenanlagen

ELEKTRO KARTHAUS

Elektrotechnik mit System u. Sicherheit

Schokamp 5 · 33142 Büren-Ahden
Telefon (0 29 55) 68 02 · Fax (0 29 55) 62 04
www.elektro-karthaus.de



Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband
www.cdu-bueren.de
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:

Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Hohmann, Werner Steinhausen
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Meschede, Dieter Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Stork, Verena Hegensdorf
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Hohmann, Annelie Steinhausen
Trilling, Nils Weiberg
Meyer, Petra Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Ackfeld, Berthold: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Salerno, Kerstin: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE53 4765 0130 0001 0487 27

Auflage:

8.800

Satz und Druck:

PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste Stadtspiegel erscheint
am 30. November 2019

Redaktionsschluss: 8. November 2019

Neu: System - Vmax



Überdachungen
aus Aluminium,
inkl. Montage

Direkt ab Werk!

portal
VORDACH-SYSTEME

Werkstr. 15
33142 Büren
www.portal-systeme.de
Tel. 02951/93391-0

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Reaktivierung der Almetalbahn? **6**

Auf geht's zum Moritzmarkt **12**

Betriebsbesichtigung:
Raiffeisen Westfalen Mitte eG **17**

Der Seniorenbeirat Büren **20**

Liebe Leserinnen und Leser!



Am 19.05.2019 feierten die Caritas Werkstätten St. Nikolaus am Westring in Büren ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum. Traditionell begann der Tag mit einem Gottesdienst der Gemeinde St. Nikolaus in den Räumen der Werkstatt. Viele Besucher nutzten bei bestem Wetter den Tag für eine Besichtigung der Einrichtung und informierten sich über die Aufgaben und Arbeiten der Werkstätten. Die Stadt Büren unterstützte nicht nur durch die Bereitstellung eines vergünstigten Grundstücks, sondern auch durch Vermittlung erster Firmenkontakte den Start der Einrichtung am 01.09.1993. Mit damals 128 Plätzen war die Werkstatt für die regionale Versorgung des südlichen Kreises Paderborn vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe der Bundesagentur für Arbeit und der Aktion Mensch gefördert worden. 2012 wurde der Betrieb um 100 Arbeitsplätze erweitert. Heute arbeiten am Westring 277 Menschen mit Behinderung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen, davon 24 in Betrieben bei unseren Kooperationspartnern. Der Betrieb am Westring ist heute Teil eines Geschäftsbereichs mit 10 Betrieben in Paderborn und Warburg mit insgesamt über 2000 Arbeitsplätzen.

Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und in der Folge das Bundesteilhabegesetz (BTHG) als nationale Umsetzung für den gleichberechtigten barrierefreien Zugang aller Menschen mit Behinderung zur gesellschaftlichen Teilhabe haben die Basis für den größten Entwicklungssprung in der über 50-jährigen Geschichte der Werkstätten gelegt. Aus den „Beschützenden Werkstätten“, einst von Elterninitiativen gegründet, sind leistungsstarke Anbieter für Assistenzleistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben im gesellschaftlichen Sozialsystem geworden. Die Betreuten von früher haben heute arbeitnehmerähnlichen Status. Ihre Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte orientieren sich am Betriebsverfassungsgesetz und sind in der Caritas-Mitwirkungsordnung fixiert. Aus Unternehmenssicht sind sie gleichzeitig „Kunde“ für Assistenzleistungen und „Mitarbeiter“ im Rahmen ihrer Teilhabe. Waren die Werkstätten früher verlängerte Werkbank der Industrie, sind sie heute Geschäftspartner auf Augenhöhe. Ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem für die Fertigungsprozesse ist selbstverständlich. Der Inklusionsauftrag erfordert arbeitsmarktnahe berufliche Bildung. Teilnehmer des Berufsbildungsbereichs können heute Teilqualifikationen aus modularisierten Bildungsrahmenplänen erwerben, sich mit individuellem Lerntempo entwickeln und auf zertifizierte Teilprüfungen vorbereiten. Bereits heute betreuen wir über 160 Personen in über 100 Kooperationsbetrieben. Die Übernahmequote von 2% in ein gefördertes Arbeitsverhältnis wollen wir verdreifachen.

Keine Arbeit ohne Lohn! Ziel ist es, unter Berücksichtigung der individuellen Minderleistungen eine leistungsbasierte Entlohnung orientiert am Mindestlohn zu erreichen. Leider ist das System der Transferleistungen hierfür noch eine große Barriere. Hier gibt es für die Politik noch viel zu tun, damit sich die Menschen mit Behinderung nicht als „Aufstocker“ fühlen müssen. Die Werkstätten verstehen sich heute als Teil des ersten Arbeitsmarktes. Veränderungen der Arbeitswelt durch Robotik, KI und der digitalen Transformation werden in revolutionärem Ausmaß Auswirkungen auf die Auftragssituation, zukünftige Teilhabeangebote und Arbeitsorganisation haben. Bei allen Risiken sehen wir große Chancen neben der bisherigen personellen Assistenz im Einsatz innovativer technischer Assistenzkonzepte, unseren Auftrag immer besser erfüllen zu können und unserer Vision näher zu kommen: Uns reicht es nicht, wenn der Mensch die Arbeit erfüllt. – Wir sind erst zufrieden, wenn die Arbeit den Menschen erfüllt!

Klaus-Heiner Kaufmann
Vorstand Caritas Wohn- und Werkstätten Paderborn

60 Jahre Erstkommunion – 60 Jahre Abitur

Diese beiden Jubiläen waren Anlass, am 6.04.19 in der Jesuitenkirche einen gemeinsamen Gottesdienst mit Pastor Hans-Josef Rüsing zu feiern.

Begleitet vom Organisten Uwe Nowakowski, wurden Lieder aus der Erstkommunionsmesse des Jahres 1959 gesungen.

Herr Pastor Rüsing warf in seiner hervorragenden Predigt einen Rückblick auf das Jahr 1959. Erinnerungen an Ereignisse, die den einen oder anderen nachdenklich stimmten oder auch schmunzeln ließen.

Rike Götte aus Brilon sang zum Schluss des feierlichen Gottesdienstes, das Lied von Peter Maffay „ich wollte nie erwachsen sein“, und wurde dafür mit großem Applaus bedacht.

Ein geführter Stadtrundgang mit Agnes Ising und das abendliche gemütliche Beisammensein, wobei es viel zu erzählen gab, rundeten den harmonischen Jubiläumstag ab.

Der Besuch und die Einladung eines Ehemaligen aus dem Saarland sollten zeitnah umgesetzt werden.

CDU trauert um Hildegard Fraune

Die Bürener CDU trauert um Hildegard Fraune, die im Alter von 69 Jahren verstorben ist.



In den 90er Jahren hat sie das kommunalpolitische Leben in der Bürener CDU auf Ortsunions- und Stadtverbandsebene entscheidend mitgestaltet.

Von 1987 bis zur Jahrtausendwende hat Hildegard Fraune nicht nur beiden Vorständen angehört, sondern sie auch viele Jahre als Vorsitzende geführt. Aufgrund ihres großen Engagements – halbe Sachen konnte sie nicht – war sie über die Parteigrenzen hinweg das Gesicht der CDU vor Ort. Dem Rat der Stadt Büren gehörte sie eine Periode von 1999 bis 2004 an. Mit ihrem Tod verliert die Christlich Demokratische Union Deutschlands eine verdiente Weggefährtin.

WEISE WORTE

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem man nicht vertrieben werden kann.“

Jean Paul

Büren.info & Büren App

Das Internet, einst für eine kurze Tenderscheinung gehalten, wird immer mehr. Es ist praktisch unauffaltbar und erlangt eine so immense Bedeutung, sodass manche Unternehmen wie Amazon und Zalando hierzulande gar nicht in den Städten vertreten sind, sondern nur noch im Netz der unbegrenzten Möglichkeiten ihre Kunden ansprechen. Auch zahlreiche lokale Firmen gehen den Schritt ins Netz und bauen Webseiten und Onlineshops. Wer denkt dabei an die kleinen regionalen Unternehmer aus Büren? Die Antwort: Unter anderem der Betreiber der Webseite www.bueren.info und der Büren App, Andreas Rüdiger.

In der kostenfreien Büren App und im Netz unter www.bueren.info finden Bürgerinnen und Bürger aus Büren und Umgebung Meldungen zum Tagesgeschehen, Veranstaltungshinweise, sowie Informationen zu den ansässigen Unternehmen und deren Angeboten. Durch die Integration von Google können die Firmen und Veranstaltungen direkt adressiert werden. Die Nutzung der Datenbank und des Wegeleitsystems bleibt für den Nutzer für immer kostenfrei. Der Basiseintrag für Firmen gleichermaßen.

Durch diese Webseite sind die Firmen in unserer Gemeinde Büren seit mehr als einem Jahr online aufzufinden und die Seite wächst weiter. Zukünftig folgen noch umfassende Informationen zu den Bürener Freizeitaktivitäten und Arbeitssuche/Stellenangebote. Auch der Bereich Immobilien wird derzeit in Zusammenarbeit mit den Banken und Immobilienmarklern erarbeitet. Freuen Sie sich auf immer wieder positive Veränderungen im Bürener Netzwerk: www.bueren.info.



obere Reihe

Ulrich Harges, Franz Holtgrewe, Ferdi Ising, Marie-Theres Harges (Spieker), Maria Amedick (geb. Röring), Monika Kemper (geb. Rahner), Lilo Steltmann (geb. Hansmeier), Ria Baumjohann-Atorf (geb. Baumjohann), Marlies Hohmann (geb. Kothe), Anton Hillebrand, Marieluise Schmitz (geb. Schwarze), Rainer Lüke, Heribert Jäger, Fritz Deneke

untere Reihe

Ewald Peuker, Dini Wördehoff (geb. Gödde-Menke), Helga Ficura (geb. Körner), Maria Engemann-Jung (geb. Engemann), Anneliese Tanger, (geb. Köchling), Ursula Glahe (geb. Keiter), Anneliese Witthaut (geb. Steinkemper), Ursula Vortmann (geb. Gloger), Thea Lüke (geb. Glowienke), Erika Schröder (geb. Arndt), Horst Nölle,

.....der Tischler war's

Reinhard Glahe
TISCHLERMEISTER
Parkett-, Laminatverlegung und Parkettaufbereitung
Dachausbau, Zimmertüren, Einbaumöbel, Trockenbau

tischler.glahe@t-online.de • www.tischler-glahe.de • Mobil 01 75 / 507 79 54

Wichtige Büren-Infos im Web und als APP

BÜR
APP

Vorteile der Büren-APP:

- **WICHTIGE INFOS
AUF EINEN BLICK**
- **ADRESSEN UND
WEGBESCHREIBUNGEN**
- **ROUTENPLANER**
- **WISSENSWERTES ZUR
FREIZEITGESTALTUNG**
- **MOBIL UND
IMMER ZUR HAND**

Mehr Infos zur kostenlosen APP findest Du im Web auf:

www.bueren.info

Interesse geweckt ?

Die App ist, für iOS- und Androidgeräte, kostenlos
im App Store und über Google Play erhältlich.



Gemeinsame Mitteilung der CDU-Fraktionen aus Borchen, Brilon, Büren und Salzkotten

Die Region ist am Zug

CDU-Fraktionen Borchen, Brilon, Büren und Salzkotten unterstützen mögliche Reaktivierung der Almetalbahn zwischen Paderborn und Brilon

Die CDU-Fraktionsvorsitzenden Hansjörg Frewer (Borchen), Eberhard Fisch (Brilon), Joachim Finke (Büren) und Michael Fechtler (Salzkotten) begrüßen die anvisierte erneute Bewertung der Almetalbahn im Hinblick auf eine mögliche Reaktivierung zwischen Paderborn und Brilon. Zwischen dem bereits 2011 reaktivierten Teilstück Brilon Wald - Brilon Stadt und dem Streckenende in Paderborn liegen derzeit 50 Kilometer ungenutzte Bahntrasse, die auf eine Revitalisierung warten. Um die Netzwirkung richtig zu entfalten, dürfen die Planungen nach Ansicht der CDU-Fraktionen jedoch nicht in Büren enden, sie fordern vielmehr eine durchgehende Ausbaustufe bis Brilon. Für das Teilstück Paderborn-Büren gibt es bereits einen deutlich positiven Kosten-Nutzen-Indikator als Ergebnis einer betriebswirtschaftlichen Machbarkeit, der sogenannten „standardisierten Bewertung“. Die Bewertung aus dem Jahr 2008 soll nun wiederholt und ergänzt werden, wobei eine durchgehende Betrachtung bis nach Brilon für die CDU deutlich mehr Sinn macht. „Fahrgäste denken und bewegen sich in Netzen und Regionen“, so Michael Fechtler. Im Almetal könnten etwa 40.000 Menschen an den Schienenverkehr angeschlossen werden. Aktuelle Bestrebungen zum aktiven Klima- und Umweltschutz können die neuerliche Bewertung im Almetal nur besser ausfallen lassen als 2008, da sind sich die Christdemokraten einig. Der Nahverkehrsplan des Zweckverbandes Westfalen-Lippe (NWL) spricht in seinen Zielvorgaben von integrierten und zukunftsfähigen Systemen mit Verknüpfung der Linien untereinander. „Daran möchten wir auch im Almetal teilhaben und das Oberzentrum Paderborn mit Brilon als Tor nach Nordhessen optimal verbinden“, meint Eberhard Fisch. Sein Mitstreiter Hansjörg Frewer aus Borchen ergänzt dazu, dass „unsere Region nun gemeinsam am Zug ist“. Die CDU-Fraktionsvorsitzenden verweisen auf eine attraktive und umweltschonende Mobilität des 21. Jahrhunderts, auf welche die Menschen auch abseits der Ballungszentren Anspruch haben. „Gleichwertige Lebensverhältnisse dürfen nicht nur abstrakt gefordert, sie müssen konkret realisiert werden“, so der Bürener CDU-Fraktionsvorsitzende Joachim Finke. Irmgard Kurek, stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende aus Büren, sieht Vorteile einer guten Erreichbarkeit im Besonderen für den Standort Büren. Bei der Entscheidung für einen Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Büren ebenso wie bei der Anbindung der dortigen Schulen. Die Vertreter der CDU-

Fraktionen aus Borchen, Büren und Salzkotten weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich ihre Gemeinden anlässlich der Übernahme der Bahnstrecke durch den Kreis Paderborn seit einigen Jahren an den Kosten der Verkehrssicherungspflicht beteiligen. Die Bahnstrecke sollte damit von Anfang an für Bahnzwecke gewidmet bleiben und weiterhin für eine Reaktivierung zur Verfügung stehen. Die Zeit sehen die CDU-Fraktionen dafür nun als gekommen. Weiterhin fordern

sie die beteiligten Planer auf, das Ergebnis des Bewertungsverfahrens nicht durch überhöhte Ansprüche an Strecke und Betrieb unter den maßgeblichen Schwellenwert zu treiben. Ein Wert von über 1,0 als Ergebnis der Bewertung ist entscheidend für alle weiteren Schritte und Grundlage für das Land NRW, die in Aussicht gestellte Reaktivierung und den Betrieb der nächsten Jahrzehnte finanziell zu sichern.



Licht am Ende des Reaktivierungstunnels erwarten die Vorsitzenden der CDU-Fraktionen aus Borchen, Brilon, Büren und Salzkotten: Hansjörg Frewer, Eberhard Fisch, Irmgard Kurek (als Vertreterin für Joachim Finke) und Michael Fechtler vor dem Almetalbahn-Tunnelportal in Wewelsburg.

Kleiner geschichtlicher Rückblick: Die Almetalbahn von Paderborn nach Brilon-Wald wurde in mehreren Etappen zwischen Oktober 1899 und April 1901 in Betrieb genommen. An den Bahnhöfe Brilon Stadt und Büren konnte auf

weitere Strecken umgestiegen werden. In Brilon zweigte eine Bahnlinie der Westfälischen Landeseisenbahn über Rüthen nach Soest ab. Von Büren aus fuhr bis 1952 der „Bürener Bommel“ bis nach Geseke.



YOGA HerzRaum

Yoga HerzRaum bietet dir einen gemütlichen Ort um Yoga, Meditation und Entspannung zu erfahren. Unser Studio wurde im Sommer 2018 extra für Yoga konzipiert und bietet eine warme und wohlfühlende Atmosphäre um Yoga zu lernen.

Unsere Yogalehrer sind zertifiziert, verfügen über langjährige eigene Yogapraxis und bilden sich ständig fort, um dir deinen Anfang im Yoga mit dem allerbesten Fachwissen zu vermitteln.

**Yoga HerzRaum
Landwehrstrasse 2
33142 Büren**

**☎ 0 29 51 / 972 42 35
www.yoga-herzraum.de**

Mühlenkampfschule schließt ihre Pforten

Damit ist das Kapitel Hauptschule in Büren beendet.

In Büren wurde 1969 die Hauptschule gegründet und vereinte die Schülerinnen und Schüler der umliegenden Ortsteile (außer Ahden und Wewelsburg) ab der Klasse 5 an einem Ort. Übergangsweise wurde die neue Schulform an den 3 Standorten - Büren Mädchenschule, Büren Josefsschule und Weine eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler aus Ahden und Wewelsburg wurden der Hauptschule in Niederntorf zugeordnet.

Im Jahr 1971 zog man in den Neubau an der Kleffnerstraße ein und konnte so den Grundgedanken leben, alle Schülerinnen und Schüler der Schulform Hauptschule unter einem Dach zu unterrichten. Für die praktischen Fächer Hauswirtschaft und Technik sowie die Naturwissenschaften boten die neu ausgestalteten Räume hervorragende Unterrichtsbedingungen.

In der Blütezeit wurden fast 700 Kinder und Jugendliche in der Mühlenkampfschule unterrichtet.

In den vergangenen 50 Jahren wurde die Hauptschule im Bereich der individuellen Förderung sowie in einigen Schulentwicklungsprozessen Vorreiter für viele andere Schulformen. So gibt es heute kaum eine Schule, die nicht in der Berufsvorbereitung Praktika anbietet, die in der Hauptschularbeit schon früh eingerichtet wurden und in die schulinternen Lehrpläne eingearbeitet waren.

Die Hauptschule in Büren war eine sprudelnde Quelle für soziale und kulturelle Angebote. So entstand z.B. aus dem damaligen Schulchor unter der Leitung von Norbert Lappe der Bürener Kinderchor und die Partnerschaft mit einer Schule in Vilnius/Litauen wurde aufgebaut. Der ehemalige Kollege und Ortsheimatpfleger Bernhard Wolff gründete das heute noch viel frequentierte Schulmuseum.

Alle Anstrengungen der Schulgemeinde reichten aber nicht aus, Eltern von der Qualität der Hauptschularbeit zu überzeugen. Durch die Entscheidung des Schulministeriums seinerzeit wurde der Elternwille über die bis dahin übliche Empfehlung der Grundschule gestellt, und die Kinder besuchten vermehrt zunächst die Schulformen Realschule und das Gymnasium.

Nach der Erprobungsstufe 5/6 mussten in jedem Jahr 1-2 Klassen in der Jahrgangsstufe 7 neu gebildet werden, um den Kindern einen 3. Schulanfang zu ermöglichen, die den Leistungsanforderungen der höheren Schulformen nicht entsprechen konnten. Hier war die Hauptschule mit ihren Lehrerinnen und Lehrern gefordert, die teilweise durch Misserfolg geprägten Kinder aufzufangen und ihnen neue Perspektiven zu schaffen. In vielen Fällen gelang dies durch hervorragende

pädagogische Arbeit eines engagierten Kollegiums.

In einer Feierstunde am 03.07.2019 wurde die Leistung der Hauptschule durch die Vertreter der Schulaufsicht und durch den Bürener Bürgermeister Burkhard Schwuchow noch einmal gewürdigt.

Mit dabei waren alle noch lebenden ehemaligen Schulleitungen und viele pensionierte und aktuell aktive Lehrerinnen und Lehrer.

Es ist zu wünschen, dass die Vertreter der Politik in der Stadt und im Land dafür Sorge tragen, dass den Kindern in der neuen Schulform Gesamtschule eine ebensolche Förderung zukommen kann, wie sie die Schülerinnen und Schüler in der Hauptschule erfahren durften.

Schulleitungen der Hauptschule Büren

Reinhold Schwarz 1969 - 1980
(verstorben am 05.10.1980)

Helmut Diermann 1980-1989

Marlies Gülle 1989-1991
kommissarische Schulleiterin
(verstorben am 02.06.2003)

Bernd Hesse 1991-2000

Hans-Werner Rütter 2000-2008

Elisabeth Willeke 2008- 2014

Thomas Köchling 2014-2019

Abschluss und Abschied von der Realschule Büren

Eine Abschluss- und Abschiedsfeier setzte den offiziellen Schlusspunkt der Realschule in Büren. Damit, und mit dem gleichzeitigen Ende der Hauptschule, läuft die Ära der geteilten Schulformen aus und macht Platz für die Gesamtschule. „Bis zur letzten Stunde haben wir einen guten Unterricht gewährleistet“, so die kommissarische Schulleiterin Gisela Middeke. Mit einer Feierstunde entließ sie den letzten Jahrgang von 69 Schülerinnen und Schülern just zum 50-jährigen Jubiläum dieser Lehreinrichtung und löschte als Letzte das Licht.

Die „Städtische Realschule Büren“ wurde 1969 gegründet und 2005 in „Heinz-Nixdorf-Realschule“ umben-

annt. Nachdem sie zunächst als 2-zügige Schule geplant war, wuchs sie mit den Jahren auf vier Parallelklassen an. In der Spitze zählte man über 700 Schüler gleichzeitig, die teilweise sogar in fünf Zügen von 42 Lehrkräften plus Lehramtsanwärter unterrichtet wurden.

Drei hauptamtliche Schulleiter leiteten die Realschule. Zunächst war Walter Hollemann im Amt, der die Schule eröffnete. Dann übernahmen Marie-Luise Reinicke und später Iris Luig die Führungsposition. Seit zwei Jahren lenkte Gisela Middeke kommissarisch die Abwicklung und wird nach erfolgreicher Umsetzung und 39 Jahren Schulbetrieb selbst in den Ruhestand gehen. „Beim Aufräumen tauchen alte Hefte, Bücher und Fotos auf, die wir mit Wehmut betrachten. Als Ehepaar hätten wir in diesem Jahr Goldhochzeit gefeiert“, stellt die Lehrerin fest.

Doch es gibt auch Grund zur Zufriedenheit. Nach sechs Jahren Auslaufprozess kann festgestellt werden, dass alle Lehrerinnen und Lehrer der ehemaligen Realschule einen neuen Arbeitsplatz entsprechend ihren Vorstellungen gefunden haben. Die Kooperation mit der Gesamtschule habe sehr gut funktioniert, so dass viele Lehrkräfte dorthin wechseln konnten, um stundenweise an der auslaufenden Schulform einen qualifizierten Unterricht zu gewährleisten. Auch der Gemeinschaftsgedanke „Wir sind Realschule“ wurde durch verschiedene Aktionen wie einen Tagesausflug zur DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund und eine gemeinsame Klassenfahrt aller Klassen nach Berlin bis zuletzt aufrechterhalten. Dank gebührt auch dem Förderverein, der mit finanziellen Mitteln Unterstützung leisten konnte und so das allerletzte Jahr zu einer „runden Sache“ wurde.

Informationen zum Titelbild

Beim HaWei Triathlon hatten die Teilnehmer zunächst 250 Meter zu schwimmen, anschließend ging es 9 Kilometer möglichst schnell mit dem Fahrrad zurückzulegen und dann mussten noch 2,5 Kilometer gelaufen werden. Auf dem Foto: die Nachwuchssportler v.l. Finn Götte, Julius Wellen, Timo Loeper und Niklas Milege. links der Vorsitzende des Fördervereins Meinolf Dahl und rechts Schwimmmeister Josef Gottschalk, der das Event vor 12 Jahren ins Leben gerufen hat.

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE

33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

Vereinsjubiläum

Schützenverein Ahden

Traditionell finden am Schützenfestmontag, die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder des Schützenvereins Ahden statt. Oberst Murat Turgut konnte in diesem Jahr eine stattliche Anzahl Schützen für ihre langjährige Vereinsstreue auszeichnen:

Johannes Kaiser, Franz Koch und Johannes Meier halten dem Ahdener Schützenverein bereits seit 70 Jahren die Treue. 60 Jahre im Verein ist Alfred Lottmann. Ein halbes Jahrhundert sind Willi Finke, Werner Lehmkuhl, Hubert Meschede und Ferdinand Westermeyer dem Schützenverein verbunden. Auf 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft können Albert Jakobi, Michael Kaiser, Andreas Münstermann und Arnold Ruffing zurückblicken.

Seit 25 Jahren sind Manfred Faulhaber, Philip Locker, Stefan Lottmann-Köhler und Guido Schmidt Mitglied im Schützenverein.

Sportfest

Ein abwechslungsreiches Sportfest beim BSV Ahden

Der Startschuss fiel am Freitag mit dem 5. Kleinfeld Hobbyturnier. 14 Teams gaben nicht nur auf dem Feld Vollgas, sondern duellierten sich auch wieder an der Theke um den Meterpokal. Das Hobbyturnier gewann Hangover 96, die im Finale den FC Bad Boyz mit 3:1 bezwangen. Das Spiel um Platz 3 hat das Heimteam des AS Sozial Ahden gegen das Eiscafé am Markt Salzkotten knapp im 9 m-Schießen mit 2:3 verloren. An der Theke waren die Jungs von Ajax Dauerstramm nicht zu schlagen. Mit 26 getrunkenen Metern sicherten sie sich erneut den Meterpokal. Im Anschluss feierten alle gemeinsam die lila-weiße Nacht im Sportheim.

Am Samstag wurden die Jugend-Stadtmeisterschaften der Stadt Büren ausgetragen. Zu Beginn spielten die G- und F-Jugendteams ihre Spielrunden. Hier wird noch kein offizieller Sieger ermittelt. Zur Belohnung für die tollen Leistungen bekamen alle Kinder zur Abkühlung ein Eis spendiert. Richtig stark spielte die E-Jugend der JSG Wewelsburg, die verdient neuer Stadtmeister wurde. Bei der D-Jugend war es denkbar knapp. Die Entscheidung fiel im letzten Spiel unserer D1 gegen den SV Steinhausen. Beide Teams brauchten einen Sieg, um Stadtmeister zu werden. Bei einem Unentschieden würde der neue Stadtmeister aus Büren kommen. Da das Spiel torlos endete, sicherte sich die D-Jugend des SV 21 Büren den Titel des Stadtmeisters. Bei der C-Jugend



Auf dem Foto das Gruppenbild der anwesenden Jubilare, aufgenommen nach den Ehrungen

konnte sich ebenfalls die JSG Büren den Titel sichern. Ein weiteres Highlight war das letzte Meisterschaftsspiel unserer B-Jugend gegen die JSG Kleinenberg. Durch den 7:4 Sieg wurde sie zusammen mit dem FC Hövelriege Meister der Kreisliga 4. Am Abend hieß es Ahden Nord gegen Ahden Süd (Trennung ist die Alme). Bei dem Kampf um die Vorherrschaft im Dorf, zeigten beide einen fußballerischen Leckerbissen, bei dem ein Kabinettstück dem anderen folgte. Nachdem Schiri Daniel so lange spielen ließ, bis der Süden zum 5:5 Ausgleich traf, musste das Elfmeterschießen für die endgültige Entscheidung sorgen. Hier hatten die Kicker aus dem Norden die besseren Nerven und holten sich den Sieg. Danach folgte die 3. Halbzeit.

Immer beliebter wird der lila-weiße Brunch am Sonntag. So trafen sich

morgens knapp 100 Ahdener um gemeinsam mit einem leckeren Frühstück rund ums Sportheim in den sonnigen Tag zu starten. Gut gestärkt wurde im Anschluss beim Spiel ohne Grenzen der neue Dorfmeister gesucht. 8 Teams versuchten bei verschiedenen Spielen (wie z.B. Scharfschütze, der Preis ist heiß, fliegendes Gummie, feuchte Füße oder wer singt hier was?) ihr Glück. Am Ende war der Angelverein nicht zu schlagen. Die rote Laterne aus dem Vorjahr verteidigte der Schützenverein erfolgreich. Dieser kündigte schon mal an, im nächsten Jahr wieder ganz oben stehen zu wollen.

Ein großes DANKESCHÖN sagt der BSV an alle Teilnehmer, Zuschauer, Gäste und vor allem unseren fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Wochenendes beigetragen haben!



Auf dem Foto die G-Jugendteams

Barkhausen

Vorstandsausflug mit Damen

Am 01.06.2019 machte der Vorstand des Barkhäuser Schützenvereins e.V. einen Ausflug zusammen mit den Damen der Vorstandsmitglieder. Ziel war die „Schieße“ in Büren. Dort wurde ein Indoor-Vogelschießen mit dem Kleinkalibergewehr durchgeführt.



Die Prinzen

Doch dann erwies sich der von dem Bürener Vogelbauer Andreas Vogt gebaute Aar als sehr schusshart. Reihum durchlöcherten die Teilnehmer den Korpus mit den kleinen Bleigeschossen.



Der Schützenvogel

Auch in der letzten Runde schossen weibliche Teilnehmer mit. Erst mit dem 170. Schuss konnte Stefan Würdehoff die Reste des hölzernen Vogels von der Stange holen.

Auch die Frauen nahmen am Schießen teil. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase an die Diopter-Visierung des Kleinkalibergewehres konnten Johannes Hammerschmidt (Krone), Matteo Henneböhle (Apfel) und Volker Bröckling (Zepter) schnell die Prinzenwürde erringen.



Bastian Funke mit der digitalen Schießanlage

Zielsicher zeigte sich dann Bastian Funke im anschließenden Luftgewehr-Wettkampf. Er errang eine beachtliche Ringzahl von 92,3 Ringen auf der neuen digitalen Schießanlage des Bürener Bürgerschützenvereins. Mitglieder der Abteilung Schießsport sorgten für den reibungslosen Ablauf beider Wettkämpfe.

Im Anschluss verbrachte man noch gemeinsam einige Zeit im Thekenraum der Schieße.

Viel los in Barkhausen

„Barkhausen kommt aus dem Feiern gar nicht mehr raus“, so formulierte es jüngst ein Bewohner des kleinen Ortes südlich von Büren, denn große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Ende des Jahres 2019 feiert der Bürgerverein Barkhausen sein 40-jähriges Bestehen. Die derzeit 32 Mitglieder kümmern sich solange schon ehrenamtlich um die Bewirtung der „Kneipe“, die 1979 in dem Keller der ehemaligen Schule eröffnet worden ist.

Im Jahre 2021 wird der Schützenverein 100 Jahre alt. Im Frühjahr 1921 feierte man am Feste Mariä Heimsuchung und am folgenden Montag sein erstes Schützenfest. Seitdem wird dieses - nur von der Kriegszeit (1939 bis 1949) unterbrochen - alle zwei Jahre gefeiert. Berühmt ist dieser Verein insbesondere wegen der fast vierfachen Zahl an Mitgliedern gegenüber der Zahl der Dorfbewohner. Barkhausen hat 140 Einwohner und 550 Schützen. Das Jubiläum soll in zwei Jahren gebührend gefeiert werden. Geplant ist neben verschiedenen Aktivitäten nach derzeitigem Stand auf jeden Fall ein Kaiserschießen.

Und drei Jahre später feiert das Dorf selbst sein 1000-jähriges Bestehen. 1024 wurde Barkhausen erstmals urkundlich erwähnt und wurde seinerzeit als „Villa Barghusus in pargo Almunga“, d.h. „Siedlung Barkhausen im Almegau“ bezeichnet. In der Geschichte gab es verschiedene Schreibweisen: „Barchhusen“, „Barckhausen“, „Barghusen“ oder „Barichusen“. Man nimmt an, dass in Barkhausen in alten Zeiten eine kleine Burg gewesen sei. Mit dieser Burg (lat. „arx“) soll auch der Name zusammenhängen. Die plattdeutsche Aussprache des Ortsnamens, nämlich „Barxen“ oder „Barksen“ bestätigt diese Annahme. Die Burg soll ehemals auf dem heutigen Gelände des Hofes von Bauer Schulte-Bories gestanden haben.

Um all diese Jubiläen entsprechend vorbereiten zu können, soll am Mittwoch, den 25. September 2019 um 20.00 Uhr eine Bürgerversammlung im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Alle Bewohner von Barkhausen sowie Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.



Vorstand mit Damen

Schützenfest-Nachlese 2019 aus Brenkener Sicht

In diesem Beitrag lassen wir das Brenkener Schützenfest 2019 noch ein wenig Revue passieren. Es begann mit dem Jungkönigschießen, welches zum 12. Mal ausgetragen wurde und aus dem Tobias Borghoff mit dem 71. Schuss als Jungschützenkönig hervorging. Das Zepter sicherte sich mit dem 6. Schuss Torben Bartels. Marcel Danne traf mit dem 20. Schuss die Krone. Florian Wilmes wurde mit dem 31. Schuss Apfelpinz und mit dem 33. Schuss fiel das Wappen an Daniel Kaup. Der Jungschützenkönig 2019 marschierte an der Seite des Jungschützenoffiziers Thomas Pommer im Festzug beim Schützenfest mit. Der stolze Holzadler war zuvor von den Kindern der Grundschule Brenken bemalt worden.

Besondere Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft konnte Oberst Josef Kluthe vornehmen: 70 Jahre ist August Plattmann Mitglied im Schützenverein. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Karl Becker, Heinrich Danne, Wilhelmut Ebbers, Friedhelm Helle, Bernhard Krenke, Heinrich Pauli und Heinz-Georg Stember. 25 Jahre Mitglied im Schützenverein Brenken sind: Holger Baum, Benjamin Kirchoff (Bensing), Thomas Hillebrand, Frank Schumacher, Michael Brendicke und Jörg Steinkemper.

Den Höhepunkt seines Regentenjahres hatte das Königspaar Matthias und Heike Koke am Schützenfestsonntag, 16. Juni 2019, bei herrlichem Sommerwetter und vielen Zuschauern beim Festumzug. In ihrem silberfarbenen Kleid mit Glitzersteinen und Schleppe strahlte Königin Heike Koke mit der Sonne um die Wette, begleitet von ihrem Adjutanten Alexander Krenke und zahlreichen Hofdamen.

Mit Blick in die Historie des Schützenvereins Brenken bleibt hier festzuhalten, dass vor 70 Jahren (1949) Elisabeth Wagener geb. Baum Schützenkönigin mit Josef Klegraf (†) war. Jubelkönigin vor 60 Jahren (1959) war Hildegard Kluthe geb. Schlüter mit Hermann Schäfers (†). Jubelkönig vor 50 Jahren war Hermann Wolf. Seine Königin Irene Plattmann war aus persönlichen Gründen nicht anwesend. Königspaar vor 25 Jahren (1993/1994) waren Paul und Barbara Streit. Alle Genannten wurden durch den Oberst Josef Kluthe sowie die Vorstandsmitglieder geehrt.

Eine besondere Freundschaft verbindet den Schützenverein Brenken mit den Schützen aus Hesperinghausen (Diemelstadt), deren Abordnung am Sonntag im Festzug mitmarschiert ist.

Am diesjährigen Jubelfest „150 Jahre Schützenverein Hesperinghausen“ nahmen das Königspaar mit Hofstaat, die Blasmusik und der Spielmannszug aus Brenken teil.

Der Schützenverein Brenken feiert im Jahr 2021 sein 450-jähriges Bestehen.



Jungschützen 2019: (von links): Torben Bartels, Marcel Danne, Daniel Kaup, Florian Wilmes, Jungschützenkönig 2019 Tobias Borghoff, Jungschützenkönig 2018 Daniel Schulte, Jungschützenoffizier Thomas Pommer (Foto Friedhelm Bracke)



Ehrungen 50 J. u. 25 J.: (von links): Oberst Josef Kluthe, Wilhelmut Ebbers (50 Jahre), Bernhard Krenke (50 J.), Karl Becker (50 J.), Benjamin Kirchoff-Bensing (25 J.), Michael Brendicke (25 J.), Thomas Hillebrand (25 J.), Schriftführer Jörg Vollmer (Foto Friedhelm Bracke)



Schützenkönig 2018/2019 Matthias Koke mit seiner Königin Heike und Adjutanten Alexander Krenke am Schützenfest-Sonntag (Foto Friedhelm Bracke)

Brenkener Gruppe besucht den Landtag in Düsseldorf

Eine Gruppe von interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus verschiedenen Brenkener Vereinigungen besuchte ihren Abgeordneten für den Wahlkreis Paderborn-Land, Bernhard Hoppe-Biermeyer, im Düsseldorfer Landtag. Die Gruppe konnte unter anderem von der Besuchertribüne aus eine Landtags-sitzung mitverfolgen und führte im Anschluss eine einstündige Diskussion mit ihrem Landtagsvertreter. Im Mittelpunkt standen dabei landespolitische Themen mit Auswirkungen auf Brenken, Büren und den Kreis Paderborn. Bernhard Hoppe-Biermeyer erklärte, wie und wo sich die im Landtag gemachte Politik ganz konkret auf seinen Wahlkreis auswirkt. Aktuelle Bezüge rund um Brenken gab es reichlich, wie etwa die Sanierung der Landesstraße L 637 „Loretoberg“ in Brenken, die Änderung des Abschiebungshaftvollzugsgesetzes speziell für die Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige (UfA) in Büren, Stöckerbusch (die einzige in ganz NRW) und die Auswirkungen der Änderung des Landesentwicklungsplanes für den Flughafen Paderborn-Lippstadt. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen in der Landtags-Kantine.

Organisiert wurde die Tagesfahrt von der CDU-Ortsunion Brenken unter Leitung der Vorsitzenden Jutta Schmidt sowie der KFD Brenken mit ihrer Vorsitzenden Annette Mann.

Das Programm beinhaltete weiter eine Stadtrundfahrt im Bus und ein Mittagessen in der historischen Gaststätte „Brauerei Zum Schiffchen“ in der Düsseldorfer Altstadt. Nach dem Landtagsbesuch hatte die Gruppe noch Zeit zur freien Verfügung, die mit einem Spaziergang entlang der Rhein-Promenade endete.



Die Brenkener Gruppe unter Leitung von Jutta Schmidt (vorne, 3.v.l.) mit dem heimischen CDU-Abgeordneten Bernhard Hoppe-Biermeyer (links) im Düsseldorfer Landtag.

HÜSER MICHELS
Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche.

- Inneneinrichtung
- Objekteinrichtung
- Trocken- / Akustikbau

Hüser Michels GmbH Tel.: (02951) 46 26
Neubrückenstr. 7 33124 Büren www.hueser-michels.de

**Beilagen
im Stadtspiegel
kosten nur 38 €
pro 1000 Stück**

Es ist halt schön, wenn wir die Freunde kommen sehn. Schön ist es ferner, wenn sie bleiben und sich mit uns die Zeit vertreiben. Doch wenn sie schließlich wieder gehn, ist's auch ganz schön.

Wilhelm Busch

ALTHAUS AUGENOPTIK

Björn Althaus
Mittlere Str. 23, 59602 Rühren
E-Mail: ruethen@althaus-optik.de
Telefon: 02952 / 8425
www.althaus-optik.de

Marc Althaus
Mittelstr. 1, 33142 Büren
E-Mail: bueren@althaus-optik.de
Telefon: 02951 / 1890
IHRE AUGEN IM BLICK

ACADEMY®
Fahrschule Corban

Paderborn, Mastbruchstr. 97 Büren, Barkhäuser Str. 32
Mobil 0160/720 92 52
www.academy-fahrschule-corban.de info@academy-fahrschule-corban.de

Auf geht's zum Moritzmarkt – Bürener feiern ihren Herbstmarkt mit historischer Zeitreise, bunter Kirmes und einem vielfältigen Aktionsprogramm

Büren rüstet sich nach einem musikalischen Sommer vom 27. bis 29. September zum Moritzmarkt. Nach dem gelungenen Start im letzten Jahr haben zahlreiche Akteure gemeinsam mit dem Bürener Stadtmarketing in den letzten Monaten erneut die Ärmel hochgekrempt und ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt.

Krammarkt beginnt Freitag

Erstmals wird der traditionsreiche Bürener Krammarkt in das Festwochenende starten und schon freitags in den Almeauen seine Tore öffnen. Krammarktmeister Christopher Lutter, der dazu tatkräftig von Uli Hülsey unterstützt wird, konnte bislang schon über 50 Anmeldungen bestätigen. „Wir beginnen mit dem Markt wie gewohnt morgens um acht Uhr. Für alle, die es erst später schaffen, haben wir den Krammarkt etwas länger bis um 14.00 Uhr geöffnet. Dazu wird im Moritzzelt von Festwirt Tinte ab 8.30 Uhr ein leckeres Krammarktfrühstück angeboten.“

Moritzmarkt mit Zeitreise in den Almeauen

Nach dem ersten Aufschlag im letzten Jahr soll es für große und kleine Gäste erneut eine spannende Zeitreise in vergangene Jahrhunderte geben: Neben der „Cohors Burana“ als Freunden des Mittelalters ist in diesem Jahr Nobby Morkes von Anno Events mit an Bord. Der Veranstalter ist von dem historischen Ambiente in den Almeauen ganz begeistert. „Auf Einladung des Stadtmarketings haben wir in den letzten Monaten gemeinsam mit den Bürener Akteuren sehr eng zusammengearbeitet“, weiß der Gütersloher. Unter dem Motto „1195 auf dem Moritzmarkt“ wird er als Edelherr von Büren mit verschiedenen Heerlagern, Spielleuten, Gauklern, Hexen, Jongleuren und mittelalterliche Rittergruppen vergangene Jahrhunderte wieder erlebbar machen.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher auch an der alten Mühle. Hier serviert „Cohors Burana“ einen westfälischen Gaumenschmaus kulinarische Köstlichkeiten mit leckeren Hungerhaken (Grillsteaks). Für kleine Gäste organisiert das Team um Reinhard Kurek, Paul Brune und Oskar von Bohuscewicz dazu einen kuscheligen Streichelzoo und sogar mittelalterliche Spielgeräte.

Moritzabend, Moritzkirmes und Moritzzelt

Auch außerhalb dieser interessanten Zeitreise findet man zum Moritzmarkt mit dem Dreiklang aus Krammarkt, Kirmes und Festzelt ein tolles Angebot“, betont Marianne Witt-Stuhr vom Stadtmarketing. So treffen sich Bürens Unternehmer auch in diesem Jahr zum Volksbank-Moritzabend bei westfälischen Spezialitäten im Moritzzelt. „Als Festredner konnten wir Martin Hornberger, den Geschäftsführer vom SC Paderborn gewinnen, der erst gerade seinen bemerkenswerten Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft hat“, freut sich Bankvorstand Thorsten Wolff von der Volksbank Brilon-Büren-Salzhausen.

Seniorenachmittag und Schinkenverlosung

Initiiert vom Seniorenbeirat wird auch der Seniorenachmittag am Samstag um 15.00 Uhr wieder in der Bürener Stadthalle stattfinden. Auch das „Bock auf Büren-Team“ ist aktiv in die umfangreichen Vorbereitungen zum Moritzmarkt eingebunden und wird Marktplatz und Burgstraße gemeinsam mit den Schützenvereinen, Chören und Sportvereinen aus dem Bürener Stadtgebiet beleben. Die Interessengemeinschaft organisiert in diesem Jahr außerdem erstmalig die traditionelle Schinkenverlosung. „Gemeinsam mit den Bürener Autohändlern können wir in diesem Jahr federführend mit dem Autohaus Köchling ein Auto als 1. Preis anbieten“, freut sich Britta Köster. Auch die Schausteller von der Moritzkirmes sind bei der Verlosung dabei. „Wir verzichten aus den Gründen des Umweltschutzes auf ein Feuerwerk zum Abschluss des Marktes und unterstützen die Bürener Schinkenverlosung mit 2.000 Euro“, betont Otto Bröckling als Sprecher der Schaustellergemeinschaft.

Fanfarenzug, Kabarett und Party im Moritzzelt

Und der Bürener Fanfarenzug? Der wird in diesem Jahr zum Moritzmarkt seinen 60. Geburtstag feiern und den Fassantrieb am Samstag um 13 Uhr gebührend begleiten. „Wir werden mit

einem Sternmarsch in den Straßen und Gassen unterwegs sein und dann für alle Bürger später ein musikalisches Freiluftprogramm im Binnenhof des Mauritius-Gymnasium veranstalten“, weiß Daniel Peitz, der Vorsitzende des Fanfarenzuges. Später wird dann im Moritzzelt bei Festwirt Tinte mit den geladenen Vereinen und Gästen aus den Niederlanden gefeiert.

Im Moritzzelt sind am Freitag nach dem Unternehmerabend ab 21.00 Uhr und am Samstag ab 20.30 Uhr bei Festwirt Tinte alle Bürener herzlich eingeladen, gemeinsam bis spät in die Nacht bei Livemusik zu feiern.

Weitere Informationen zum Moritzmarkt gibt es unter www.moritzmarkt-bueren.de

Wer ist eigentlich der Mann, der dem „neuen“ Bürener Moritzmarkt seinen Namen gibt?

Fest steht: Moritz von Büren ist einer der bedeutendsten Männer der Stadtgeschichte, vielleicht sogar der wichtigste überhaupt. Nach ihm wurde das Mauritius-Gymnasium und die Moritz-von-Büren-Schule in Büren benannt. Als letzter Edelherr von Büren trat er 1644 in den Jesuitenorden ein und vermachte dem Orden sein gesamtes Hab und Gut. Bis heute prägt der bauliche Nachlass des studierten Juristen mit dem Jesuitenkolleg und der Jesuitenkirche das Gesicht der Stadt. Die Jesuitenkirche Maria Immaculata –deutsch: unbefleckte Maria - gilt als eine der prächtigsten Barockkirchen in ganz NRW und lockt kultur- und kunstinteressierte Besucher von überall her nach Büren.

Moritz von Büren sollte nach dem Willen seines calvinistischen Vaters Joachim eigentlich eine protestantische Erziehung erhalten, aber nachdem dieser verstarb, schickte seine Mutter Elisabeth ihren Sohn an das Kölner Jesuitenkolleg. Als Präsident des Reichskammergerichts in Speyer übte er später eine bedeutende Funktion aus. Nach dem Tod seiner Mutter im Jahre 1632 trat Moritz in den Jesuitenorden ein. Der Übertritt der Edelherren von Büren zum katholischen Glauben hatte Signalwirkung auf viele andere Adelsfamilien, gehörten sie doch zum bedeutendsten

Betonfertigteile



Fertigdecken
Doppelwandelemente
Treppen
konstruktive Fertigteile
Spaltenböden
Winkelmauern



40 Jahre
Betonfertigteile
PAULI

Heidfeld 11-14 | 33142 Büren | Tel.: 0 29 51 / 98 89 - 0
Mail: info@pauli-betonfertigteile.de | www.pauli-betonfertigteile.de

Adelsgeschlecht im Paderborner Land. Auf dem Burggelände der Edelherrn von Büren errichteten die Jesuiten 1719 bis 1728 das Jesuitenkolleg. In den

Jahren 1754 bis 1773 folgte der Kirchenbau „Maria Immaculata“. (Quelle LWL; westfaelische-geschichte.de)



Die Vorbereitungen zum Bürener Moritzmarkt gehen in die heiße Phase: Gemeinsam engagieren sich Uli Hülsey (Unterstützung Krammarkt), Bernd Köchling (Unterstützung Schinkenverlosung), Festwirt Tinte - Klaus Albracht, Bankvorstand Thorsten Wolff, Krammarktmeister Christopher Lutter, Pfarrer Peter Gede, Reinhard Kurek (Cohors Burana), Daniel Peitz (Fanfarenzug), Britta Köster (Bock auf Büren), Nobby Morkes von Anno Events als Edelherr von Büren, Klaus Pult, Bernhard Funke (VB BBS), Marianne Witt-Stuhr (Stadtmarketing), Otto Bröckling (Moritzkirmes) und Paul Brune (Cohors Burana).

Zum Skifahren nach Tschechien

Gemeinsames Projekt des JuBe Simonschule und der Bürener Jugendpflege

Die Bürener Jugendpflege organisiert in Kooperation mit dem Jugendbegegnungszentrum Simonschule aus Salzkotten zum zweiten Mal eine gemeinsame Anfänger-Skifreizeit für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren in Tschechien (Bozi Dar). Die Tour findet vom 02. bis 06. Januar 2020 statt. Insgesamt sind 24 Plätze zu vergeben. Der Gesamtpreis beträgt 220,00 Euro pro Teilnehmer. Hier sind der Transfer von Salzkotten bzw. Büren, Kost und Logis, Skiausrüstung, Skipass, Versicherung und die Betreuung durch drei Fachkräfte enthalten. Untergebracht sind die Jugendlichen in einem rustikalen Selbstversorgerhaus, das direkt am Skigebiet liegt. Die Verpflegung vor Ort wird selbst geregelt. Neben den Aktionen und dem Unterricht im Skigebiet steht natürlich der Spaß im Schnee im Vordergrund. Nähere Informationen gibt es im Treffpunkt 34, Bahnhofstraße 34 in Büren oder im Jugendbegegnungszentrum Simonschule, Am Stadtgraben 23 in Salzkotten sowie unter jube@salzkotten.de und www.jugendpflege-bueren.de.



BEULENDOKTOR FAHRZEUGAUFBEREITUNG Morgenstern

Eugen Morgenstern

Tel.: 0 29 51 / 70 98 490
Mob. 0173 / 82 97 609

info@beulendoktor-morgenstern.de
www.beulendoktor-morgenstern.de



Beseitigung von Park-, Hagel-, Kastanien- und Bagatellschäden,
Fahrzeug Innen- und Außenaufbereitung

Bürener Frauen zu Besuch in Peters Schokowelt

Schokoladige Genussmomente erlebte auf Einladung des CDU Stadtverbands eine Gruppe Bürener Frauen in der Lippstädter Schokowelt Peters. Während einer Führung durch die Schoko-Erlebniswelt erfuhren die Teilnehmerinnen nicht nur viel Wissenswertes über den Kakao vom Anbau bis zur Verarbeitung zu Schokolade und Pralines, sondern konnten auch die ein oder andere Köstlichkeit aus der Produktionsstätte probieren. Bei Kaffee und leckeren, besonders liebevoll garnierten Törtchen lautete während der netten Gesprächsrunde die einhellige Meinung: „Interessant und lecker war es. Diese Fahrt macht Lust auf folgende Veranstaltungen.“ Als humorige Aussage blieb im Gedächtnis haften: „Schokolade macht nicht dick, sie formt.“



innogy auf Glasfaser-Mission.

Mitmachen
und gemeinsam
die Quote
sichern!

Wir bauen kostenlos Glasfaser bis in Ihr Haus aus – vorausgesetzt Ihr Ort erreicht bis zum 16. Oktober 2019 eine Vorvermarktungsquote von **40%**! Starten Sie mit innogy ins Highspeed-Zeitalter.



Genauere Informationen erhalten Sie unter
innogy-highspeed.com/bueren
innogy.vorvermarktung@alpha-internet.de

oder direkt bei Ihnen zu Hause,
denn wir sind für Sie in Büren unterwegs
vom **02.09.2019 – 30.09.2019** und
beraten Sie gerne.



Das Regiospielmobil rollt durch die LEADER-Region

Mit Fördermitteln aus dem LEADER-Förderprogramm konnte kürzlich ein Spielmobil für die gesamte LEADER-Region ‚Südliches Paderborner Land‘ angeschafft werden. Nachdem das Spielmobil bei ersten Einsätzen in den Kommunen (Borchen, Büren, Bad Wünnenberg, Salzkotten und Lichtenau) bereits rege genutzt wurde, wollten sich die Bürgermeister der fünf Städte und Gemeinden sowie Vertreter der Katholische Landjugendbewegung (KLJB) und der Bezirksregierung Detmold einen Überblick verschaffen und ein wenig Feedback bezüglich der Nutzung des neuen Spielmobils einholen. Getroffen haben sich die Projektträger mit den Regionalmanagern und Jugendpfleger/innen des Südkreises nun bei einem Einsatz des Spielmobils im Freibad in Büren. Bei der ‚Schools-Out-Party‘ am letzten Schultag konnten sie sich überzeugen, dass die vielen Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele voll den Geschmack der Kinder und Jugendlichen treffen. Kreativ und motiviert entdecken die SchülerInnen die vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten des Anhängers. Das Spielmobil steht primär für die Jugendarbeit der Kommunen zur Verfügung, kann aber auch durch Vereine der Region für Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Weihbischof besucht Caritas Werkstätten in Büren

Visitationsreise gibt Einblicke in die Teilhabe am Arbeitsleben

Im Rahmen der Firm- und Visitationsreise stattete Weihbischof Matthias König den Caritas Werkstätten in Büren einen Besuch ab, um sich selbst ein Bild über die Gegebenheiten und die Zufriedenheit der Menschen zu machen.

Ziel der Visitation ist die Begegnung und der Dialog zwischen dem Weihbischof und den Menschen vor Ort, um das Miteinander und die Gemeinschaft zu stärken. Und so ging es vor allem darum, sich gegenseitig kennenzulernen und zur Teilhabe am Arbeitsleben ins Gespräch zu kommen.

Erst vor kurzem feierten die Caritas Werkstätten in Büren ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Der Betrieb in Büren gehört mit 310 Mitarbeitern zu einem der größten Arbeitgeber in der Region. Die Caritas Werkstätten sind ein zuverlässiger Partner für ihre Kunden. Der Betrieb in Büren arbeitet mit über 20 Auftraggebern aus der Industrie und Wirtschaft permanent zusammen.

Davon konnte sich Weihbischof König vor Ort ein eigenes Bild machen. Er war erstaunt über die Vielfalt der Arbeitsangebote, aber auch über die



v.l.n.r.: Uwe Jordan (Regionalmanager), Rudi Ruhhose (Stadtyugendpfleger Salzkotten), Maximilian Schnitzmeier (Regionalvorstand KLJB), Normen Hansmeyer (Stadtyugendpfleger Büren), Reiner Allerdissen (Bürgermeister Borchen), Maria Lummer (Bezirksregierung Detmold), Josef Hartmann (Bürgermeister Lichtenau), Ulrich Berger (Bürgermeister Salzkotten) Burkhard Schwuchow (Bürgermeister Büren), Ralf Zumbrock (Regionalmanager). Verhindert war Christoph Rüther (Bürgermeister Bad Wünnenberg).

Sorgfalt und den hohen Qualitätsstandard, den die Werkstattbeschäftigten und Fachkräfte an den Tag legen. Voller Stolz präsentierten die Menschen mit Assistenzbedarf ihre Aufgaben in der Werkstatt und machten deutlich, wie sehr sie sich mit den Produkten und Zielen der Werkstatt identifizieren.

Bei seinem Rundgang traf Weihbischof König auf viele bekannte Gesichter, die er bereits als Messdiener, auf Kirchenfeiern oder auf Wallfahrten kennengelernt hatte. Daher gab es ein „Blitzlichtgewitter“ mit vielen Erinnerungsfotos. Weihbischof König suchte bei seinem Rundgang immer wieder das persönliche Gespräch mit den Menschen mit Assistenzbedarf, aber auch mit den Fachkräften und interessierte

sich sehr für die anfallenden Aufgaben und das persönliche Wohlbefinden.

Am Ende des Rundganges betonte Weihbischof König, wie wichtig die Arbeit für Menschen mit Assistenzbedarf ist. Er hob auch die Bedeutung der Fachkräfte und Mitarbeiter hervor, die assistieren, um diese Arbeit leisten zu können.

Mit dieser sinnstiftenden Arbeit von und für Menschen mit Behinderung ermunterte er auch gleichzeitig andere Menschen, sich sozial zu engagieren, sei es mit einem freiwilligen sozialen Jahr, durch den Bundesfreiwilligendienst oder mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit.



v.l.: Doreen Scheidewig (Werkstattbeschäftigte), Weihbischof Matthias König, Björn Becker (Pädagogischer Leiter), Pascal Hannig (Werkstattbeschäftigter), Hans Georg Ebbesmeyer (Betriebsleiter) Foto: CWW Paderborn

Hoher Besuch in der KÖB Büren

Anlässlich seiner Firm- und Visitationenreise besuchte Weihbischof Matthias König am Samstag, dem 6.7.2019, in Begleitung von Dechant Bernd Haase die Bücherei in Büren. Zu Gast waren auch die Leiterin der Büchereifachstelle des Erzbistums Paderborn, Frau Lappe-Oeynhausen und die Dekanatsreferentin Frau Koritensky. Nach der Begrüßung der Gäste stellte die stellvertretende Leiterin der KÖB Büren, Frau Thieleke, die vielfältigen Aufgaben der 18 in der Bücherei ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen vor. Zu einem regen Austausch kam es im Anschluss mit den Vertreterinnen der Büchereien Bad Wünnenberg, Delbrück, Lippling, Westenholz und Wewelsburg. Der Weihbischof bedankte sich für die interessanten Ausführungen und lobte das ehrenamtliche Engagement. Zum Abschluss wurden die Räumlichkeiten der Bücherei sowie das eigens für den Herrn Weihbischof gestaltete „Königs-Schaufenster“ besichtigt.

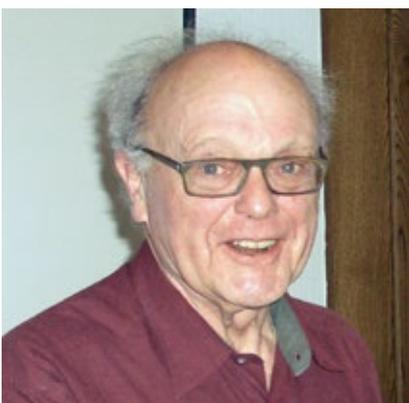
Heinrich Sprenger gestorben

Am 28. Juni 2019 ist Heinrich Sprenger im Alter von 86 Jahren in seiner Wahlheimat Bonn gestorben. Geboren und aufgewachsen in Büren am Schützenweg 1 führte ihn seine berufliche Tätigkeit nach dem Abitur und einem Studium in das Bundespresseamt Bonn.

2004 begann er mit Nachforschungen – wie er es nannte „autobiografischer Art“ – im Stadtarchiv Büren. Er verknüpfte Nachrichten, insbesondere in der „Bürener Zeitung“ aus den Jahren 1930 bis 1950 mit eigenen Erlebnissen und Erinnerungen und beschrieb außergewöhnliche Persönlichkeiten der Zeit wie Theodor Feige und den Maler Heinz Elies.

Erste Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit fanden seine Forschungen zu den Hintergründen der Fotosicherung der Gemälde in der Jesuitenkirche Büren.

Mit der Aufarbeitung der Geschichte der jüdischen Gemeinde Bürens erwarb er sich große Verdienste: Ihm ist das vom Heimatverein Büren 2017 herausgegebene, viel beachtete Buch „Juden in Büren“ zu verdanken.



Weihbischof König (Mitte), Dechant Haase (links) und Pfarrer Gede umgeben von seinen kirchlichen Mitarbeiterinnen und den Bücherei-Teams aus 6 Ortschaften. Foto: Maren Schäfers

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Stadtspiegel

Mit uns gehören sie immer zu den Gewinnern.



- Energieberatung
- Fassadendämmsysteme
- Fassadengestaltung
- Fassadensanierung
- Putz- und Stuckarbeiten
- Malerarbeiten
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung

HESSE
Malerfachbetrieb · Gerüstbau

Ihr Spezialist seit
über 35 Jahren

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

Stadtspiegel besichtigt Raiffeisen Westfalen Mitte eG am Oberen Westring in Büren

Am 13. Januar 1890 gründeten Männer aus allen Schichten der Bevölkerung der Gemeinden Steinhausen und Eickhoff den Steinhäuser Spar- und Darlehnskassenverein in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft.

Bereits im Gründungsjahr wurde der gemeinsame Einkauf von Düngemitteln und Saatgut betrieben. Steinhausen ist die Urzelle von Raiffeisen Westfalen Mitte. Um die Jahrhundertwende ging das Warengeschäft, das bis dahin durch die Ausschussmitglieder des Bauernvereins geleitet wurde, an eine der Spar- und Darlehnskasse neu angegliederten Warenabteilung über. Getreu dem Motto „Vereint sind auch die Schwachen mächtig“ überstand die Genossenschaft 2 Weltkriege mit ihren wirtschaftlichen Folgen. 1948 konnte der schon vor dem 2. Weltkrieg geplante Bau des Lagerhauses an der Bahnlinie Büren -Geseke verwirklicht werden. Ab da ging es aufwärts! (Quelle: Festschrift zum 75-jährigen der Spar- und Darlehnskasse Steinhausen im Jahr 1965).

Immer wieder erweitert und modernisiert wurde das Lager der Raiffeisen Waren-genossenschaft Steinhausen im Februar 1995 Raub der Flammen. Es entstand ein Schaden von ca. 15 Millionen DM. Die Genossenschaft fasste einen mutigen Entschluss für die Zukunft: Im April 1997 konnte in neuen Gebäuden im Gewerbegebiet Büren West der Betrieb aufgenommen werden. Das Geschäft expandierte. Durch Zusammenschlüsse wurde im Lauf der Zeit die heutige Raiffeisen Westfalen Mitte eG geformt, die sich prächtig entwickelte.

Über die Zusammenschlüsse und die aktuelle Situation wurden die Stadtspiegelbesucher ausführlich vom Vorstand Ralf Stöver und Betriebsstellenleiter Werner Wapelhorst informiert. Beiden merkte man an, dass bei Raiffeisen nicht die Stechuhr das Signal für den Feierabend ist, dass hier gute, engagierte Mitarbeiter zusammen arbeiten.

Von Ostönnen in der Soester Börde bis ins hessische Eschwege, von Paderborn bis Brilon: Die RWM handelt an 21 Standorten mit pflanzlichen Erzeugnissen und beschäftigt ca. 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei der Genossenschaft, die über 2000 Mitglieder hat, können auch Nichtmitglieder tanken oder für Haus, Tier und Garten einkaufen.

Im Geschäft mit den Landwirten liegt der Schwerpunkt des Handelns: über 61% des Umsatzes von 288 Millionen Euro in 2018.

In Büren betreibt RWM über die Tochterfirma RLBS ein eigenes Misch-

futterwerk. Computerunterstützt werden dort 1200 verschiedene Rezepturen für Rinder, Schweine und Geflügel nach den individuellen Wünschen der Kunden hergestellt. Die Kunden holen das Futter selbst ab oder es wird mit eigenen Silo-LKW oder durch Vertragspartner ausgeliefert.

Die 14 Raiffeisenmärkte mit dem Angebot von Tierfutter und -bedarf, Gartengeräte, Erden, Technik oder Arbeitskleidung bringen einen zufriedenstellenden Ertrag. Die Märkte erzielen zwar nur 7% des Umsatzes, aber ihr Beitrag zum Gewinn liegt bei 28%.

Mehr als ein Drittel ihres Gewinns erwirtschaftet RWM im Energiebereich mit dem Verkauf von Heizöl und Diesel und über den Ertrag von 13 Tankstellen.

Ralf Stöver betonte die gute, zügige Zusammenarbeit mit der Stadt Büren und dem Kreis Paderborn. Regionalität ist das Markenzeichen von Raiffeisen Westfalen Mitte.

Einen wunderschönen Blick über die Region genossen die Stadtspiegelbesucher nach dem Erklimmen von 230 Treppenstufen im Mischfutterwerk himmelaufwärts.



Ralf Stöver und Werner Wapelhorst



Blick auf das Firmengelände und ins Land nach 230 Stufen

Heimatverein Büren fährt nach Hannoversch Münden

Der Heimatverein Büren lädt zu einer Fahrt am 21. September 2019 in die historische Stadt Hannoversch Münden ein. Hier befindet sich der berühmte Weserstein, wo Werra und Fulda sich treffen und dann als Weser weiterfließen. Nach einem Stadtrundgang und Mittagessen geht die Reise weiter zur Burg Berlepsch. Sie steht durch das ehemalige Sägewerk Otto Scheid in besonderer Verbindung mit der Stadt

Büren. Sie war die einzige Firma in Deutschland, die die Berechtigung hatte, „Berlepsche Nisthöhlen“ herzustellen. Außer den Vereinsmitgliedern sind alle Interessierten herzlich eingeladen an der Fahrt teilzunehmen. Die Kosten für die Fahrt, Stadtführung, Kaffee und Kuchen, Burgeintritt und Vortrag betragen pro Person 30,- Euro. Abfahrt ist um 8.30 Uhr an der Alten Post in Büren. Anmeldungen bis zum 14. September 2019 sind bei Bernardine Simon unter Telefon 02951 / 933516 oder per Mail an HV-bueren.BS@t-online.de erbeten.

Plattdeutsche ECKE



De Spliet unner'm Finger- nahl

Antunn harr sich bei de Arbaot en Spliet unern'n Fingernahl stuaken, wat iähme chanß mächtig wao dao. De chanße Nacht kann hai darümme nit schlaopen un muargens beklaoegere hao sick daortüawer bei sseiner Frugge. Düse mennte: „Dat kann ick chutt chlāwen, diu klāggest dick auk teo faken am Kopp!“

De Perücke

Fina harr sick ne nigge Perücke kofft un harr sick daortümme chanß verännert. Up-pen Wiäg nao Hius sütt se upp de annere Straotenseite toefällig ihren Mann. Se löppet ächter iähne her un tippet ne upp de Schuller un fröcht met spisser Tunge: „Na, mein Soiter, wie isset denn met us baoden?“ – De Mann kicket mänt kuart hauge, drägget sick weier ümme un secht: „Näh, näh, mein Diuweken, dat wett nix, diu erinnerst mick teo wahne an maone Frugge!“

Vam Gälle

Oawens in de Wiärtschaft bechlagere sick Hans bei sseinem Fründ Konrad üawer sseine Frugge: „Ick kann et nit mähr iuthallen. Sie verlanget muargens, mid-dags, aowens Gäld, Gäld un naumaols Gäld. Ick waot char nit mehr, wo ick dat verdaonen sall un wohär ick dat nehmen sall!“ – „Diu arme Käär! Owwer wat mäket deine Frugge dann mit diän Gälle?“ – „Dat waot ick duach nit. Ick chiewe iähr jo kein'!“

De Olympiade

Jupp – seo aon jungen Mann ümme twintig Jaohre – stäch an de Hallestelle iut'em Bus un harr en Kuffer an de aonen Hand un en chrauten Pott in de anneren. Teofällig stonn auk ssein aller Lāherer dao un frochte: „Jupp, schoin, dat wie us hei dröppet! Wei hätt us all lange nit saohen! Owwer wat häst diu fūr en Pott im Arme?“ – „Schoinen Dag, Härr Lāherer. Ick kume cherade iut'em Urlaub in Ostfriesdland trügge. Teofällig was dao ne Riäkenolympiade un ick häwwe meimaket un daobei düsen Pokal chewunnen.“ De Lāherer wunnere sick daortüawer un sachte: „Jupp, diu bist en chueren Jungen wiāsen, owwer im Riäknen, dao bist diu kenne Lüchte wiāsen un niu hast diu düsen Pokal chewunnen? Watt hätt se dann fūr ne Aufgabe hatt?“ – „6 maal 6 mochten wie iurräknen,“ was de Antwaort. –, Un wat hiāst diu upschriewen?“ wull de Lāherer wieten – „35,“ sachte Jupp stolt. –, Owwer dat is duach nit richtig.“ – „Dat stimmet wual, un de anneren harren auk allet verkatt, owwer ick bin am nächtesten dran wiāsen!“

Tische für die Niedermühle – Crowdfundingprojekt der Kulturinitiative Niedermühle Büren e.V.

Jetzt mitmachen und spenden!

Im historischen Kleinod Niedermühle Büren finden seit mehr als 15 Jahren Kulturveranstaltungen aber auch Tagungen, Seminare, Familien- oder Vereinsfeiern statt. Die vorhandenen Tische sind in die Jahre gekommen bzw. nicht mehr vollzählig vorhanden.

Das Team der Ehrenamtlichen von der Kulturinitiative Niedermühle Büren e.V. möchte mit Hilfe von vielen Spendern 16 neue Ess- bzw. Seminartische anschaffen. Da kommt das Crowdfunding der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten gerade recht. Unter dem Motto „Viele-schaffen-mehr“ fördert die Bank jede Spende (mindestens 5 Euro) für das Vorhaben mit 5 Euro aus einem Spendentopf. Wer sich der Niedermühle und der ehrenamtlichen Arbeit der Kulturinitiative verbunden fühlt, ist zum mitmachen aufgerufen.

Weitere Informationen zum Vorhaben sowie den Möglichkeiten zur Geld-

überweisung gibt es im Internet: www.vb-bbs.viele-schaffen-mehr.de. Bis etwa Ende Oktober soll das Spendenziel von 3000 Euro erreicht sein.

50 Jahre Optik Schiller in Büren

Vor 50 Jahren übernahmen die Firmengründer Lilo und Reinhold Schiller als dritte Filiale des Unternehmens das Geschäft Optik Linde in Büren. Nach dem Neubau des Bürener Kreishauses eröffnete das Geschäft in neuem Gewand und Ambiente der 1970er Jahre mit einer angeschlossenen großen Foto- und Passbildabteilung. Einige Jahre später erfolgte der Umzug in die Stadtmitte zum Marktplatz in das bekannte Haus Hillebrand, das bis heute die Räumlichkeiten von Optik Schiller Büren beherbergt. Über all die Jahre standen aktuelle individuelle Brillenmode und modernste Technik sowohl bei der Augenglasbestimmung als auch beim Brillenglasdesign im Vordergrund.

Heute kann bei einem Besuch bei Optik Schiller mit neusten Technologien eine neue Dimension und Perfektion des Sehens entdeckt werden. Mittels der revolutionären 3D-Augen-Scanner-Technologie der Firma Rodenstock wird anhand von über 7000 Messpunkten ein individueller „Fingerabdruck“ des Auges erstellt, der bei der Berechnung und Herstellung der Brillengläser berücksichtigt werden kann. Damit auch die modische Komponente bei der Fassungs Auswahl nicht zu kurz kommt, sind viele der Mitarbeiter bei Optik Schiller ausgebildete Brillentypberater, die auf den Messen in München, Paris und Mailand die neusten Trends für ihre Kunden entdecken. Neben der Beratung zur individuellen Brille stellt aber auch die Anpassung von Tages- und Monatskontaktlinsen einen weiteren Schwerpunkt von Optik Schiller in Büren dar. Langjährige Mitarbeiter/-innen wie Rafaela Happe, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiert, sind das Herzstück des Unternehmens und haben stets ein offenes Ohr für die Wünsche und Anliegen ihrer Kunden.

Inzwischen leiten bereits seit vielen Jahren Friederike Schiller-Bunte und Astrid Schiller das Familienunternehmen ihrer Eltern mit insgesamt fünf Fachgeschäften. Und auch die dritte Generation widmet sich mit Begeisterung dem Thema Optik.

Theresa Bunte hat ihr Studium in den Fachgebieten Augenoptik und Optometrie erfolgreich abgeschlossen. Die Fortsetzung ihrer Ausbildung erfolgt in den Bereichen Management und Betriebswirtschaft. Dabei begleitet sie das Familienmotto „Brillen sind unsere Leidenschaft.“

Optik Schiller GmbH & Co.KG
Markt 16 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 26 48
E-Mail: info@optik-schiller.de

AUTOLACKIEREREI

KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestorationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

FRIEDRIKE SCHILLER-BUNTE
UND ASTRID SCHILLER
Augenoptiker-Meisterinnen
Geschäftsführerinnen



50 JAHRE
BÜREN

*Gültig bis zum 15.10.2019 in unserem Geschäft in Büren.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Kinderbrillen ausgenommen.

Optik
Schiller

50 Jahre Optik Schiller in Büren!

Unser Familienunternehmen feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum in Büren! Seit 50 Jahren beraten wir unsere Kunden umfassend und vertrauensvoll. Denn Augenoptik ist unsere Leidenschaft!

Nutzen Sie diesen GUTSCHEIN für eine umfassende Augenprüfung inklusive Messung mit unserem Augen-Scanner DNEye® im Wert von 45,-€*!

Profitieren Sie von den neuesten Technologien bei der Brillenglasbestimmung.

25% Jubiläumsbonus*
AUF ALLE MARKENGLÄSER VON **R**RODENSTOCK

www.optik-schiller.de

Optik Schiller | Markt 16 | Büren



guter schlaf - gesundes leben

NEU

Konfigurieren Sie sich Ihr Traumbett in 3D - egal, ob als Massivholzbett oder Polsterbett. Über 30.000 Möglichkeiten. Wir beraten Sie gerne.



Modellbeispiel

Werkverkauf

im Bürener Industriegebiet

Über 20 verschiedene Matratzen zur Auswahl

Werkpreis
249,-€

Kaltschaum Matratze RG 50
Höhe 20 cm
80/90/100 x 200 cm

Werkpreis
398,-€

AquaSoft Matratze
Höhe 25 cm
Maße: 80/90/100 x 200 cm

+++ Boxspringbetten und Matratzen +++
Direkt vom Hersteller

SiTecFoam GmbH
Westring 3
33142 Büren

Tel. 02951 - 93942-0
www.sitec-schlafsysteme.de

Öffnungszeiten Werksverkauf
Di. - Fr. 10⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr / Mo. geschlossen

Der Seniorenbeirat Büren berichtet

Neutrale Interessensvertretung für Senioren

Der Seniorenbeirat der Stadt Büren, der sich am 14.03.2016 konstituierte, hat seitdem stetig Fahrt aufgenommen. In seiner grundsätzlichen Funktion als Scharnier zwischen der Stadtverwaltung und den älteren Bürgern in der Stadt konnten dabei auf dem kleinen Dienstweg schon manche Stolperfallen und Hemmnisse beseitigt werden, die wohl oft erst auffallen, wenn man selbst älter geworden ist. Es ist bei den zweimonatlichen öffentlichen Treffen des Senioreneirates schon Routine geworden, zunächst die Vertreter aus den Ortsteilen zu hören, wo es ggfs. Handlungsbedarf gibt, um Senioren/innen das Leben in der Stadt zu erleichtern. Ob es die Sicherheit auf den Gehwegen einzelner Friedhöfe, die Anbringung von Handläufen und ausreichende Beleuchtung an öffentlichen Wegen oder schlicht um Anfragen an die Stadtverwaltung ging, immer fanden die parteipolitisch unabhängigen Vertreter des Senioreneirates dabei mit den von ihnen vorgebrachten Anliegen offene Ohren. Vieles wurde von der Stadtverwaltung umgehend umgesetzt. Es ist also keine verlorene Liebesmüh, den Seniorenbeirat einzuschalten, wenn man entweder nicht mehr mobil oder aus anderen Gründen nicht mehr in der Lage ist, seine berechtigten Interessen allein zu vertreten. In jedem Ortsteil stehen Mitglieder bereit, Hinweise und Beschwerden aufzunehmen. Ansonsten sei auf die Sprechstunden hingewiesen, die ab dem 1. September 2019 gemeinsam mit der Bürgerhilfe Büren e. V. im Rathaus, Zimmer 27 (Mi 10-12 Uhr / Do 16-18 Uhr) stattfinden. Für den Seniorenbeirat ist diese Zusammenarbeit programmatisch, geht es ihm doch wesentlich darum, generationenübergreifend die Zusammenarbeit mit allen ehrenamtlich Tätigen in Büren zu pflegen.

Seniorenrelevante Informationen

Zwischen seinen zweimonatlichen Beiratssitzungen veranstaltet der Seniorenbeirat zudem eine Vortragsreihe „Der Seniorenbeirat der Stadt Büren lädt ein ...“, in der externe Gäste eingeladen werden, um Senioren/innen Informationen rund ums Altern anzubieten. Die Vorträge finden regelmäßig im Bürgersaal der Stadt Büren statt und werden vorher in der Presse und auf Plakaten angekündigt. Der Eintritt steht dabei allen Teilnehmern offen und ist für alle Besucher kostenfrei.

Zu einer weiteren Informationsquelle für Senioren/innen hat sich der Internetauftritt des Senioreneirates entwickelt. Unter www.seniorenbeirat-bueren.de finden sich neben aktuellen Veranstaltungshinweisen und Informationen über den Seniorenbeirat auch eine Sammlung von Links, die über das Leben in

Büren hinaus für Senioren/innen von Bedeutung sein können. Der Seniorenbeirat profitiert dabei auch von seiner Mitgliedschaft in der Landesseniorenvertretung (LSV) NRW und der Mitarbeit bei sozialen Fragen auf Kreisebene mit der Kreisverwaltung (Altenberichte, Sozialraumberatung, etc.)

Projekte

Vor diesem Hintergrund hat der Senioreneirat in den letzten drei Jahren aber auch einzelne Projekte verfolgt, in die eigene Aktivitäten eingeflossen sind. Eine Aktivität, die landesweit für Furore und Nachahmer sorgte, war unsere Vermarktung der Notfalldose, die uns 2017 von unserem Notarztträgerverein in Büren angedient wurde. In Büren konnten im ersten Vierteljahr rund 2.500 Dosen verkauft werden. Auf dem Moritzmarkt 2019 soll nun eine zweite Verkaufswelle starten für unverändert 2,00 Euro pro Dose.

Ein anderes Projekt des Senioreneirates ist die Erfassung der Bedingungen für den Zugang zu öffentlichen Gebäuden für Behinderte. Nach einer entsprechenden ganztägigen Schulung durch die Agentur Barrierefreiheit wurden 10 Mitglieder des Senioreneirates Büren in der landesweit einheitlichen Erfassung von Zugängen zu öffentlichen Gebäuden für Behinderte ausgebildet. Die Daten flossen in einer vom Land NRW geförderten Datenbank ein, mit deren Hilfe es für in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen ermöglicht werden soll, künftig vor Reiseantritt zu prüfen, welche Randbedingungen für sie bei der Erreichbarkeit öffentlicher Gebäude in den jeweiligen Zielorten gegeben sind. Als erstes Gebäude in Büren wurde der Bürgersaal erfasst. Weitere Gebäude sollen folgen. Büren ist damit neben der Stadt Paderborn die 2. Stadt im Kreis Paderborn, die in der landesweiten Datenbank vertreten ist (www.informierbar.de).

Senioren-Nachmittag auf dem Moritzmarkt 2019

Mit Freude erfuhr der Seniorenbeirat in den letzten drei Jahren eine zunehmende Einbeziehung in öffentliche Diskussionen. Damit verbunden ist aber auch eine zunehmende Verantwortung. Aufgrund einer weitverbreiteten Unzufriedenheit über den Senioren-Nachmittag beim Moritzmarkt im letzten Jahr – die geringe Teilnehmerzahl lag sicherlich nicht zuletzt auch am damaligen schlechten Wetter – und Verbesserungsvorschlägen aus Reihen des Senioreneirates ergab sich kurzerhand, dass der Seniorenbeirat in die Pflicht genommen wurde. Nun denn, dies ist das Konzept, das mit Hilfe der Stadt Büren in diesem Jahr umgesetzt werden soll:

Der **Senioren-Nachmittag wird 2019** wieder wie gewohnt im Theatersaal der Stadthalle Büren stattfinden. Als Datum wurde in Absprache mit dem

Stadtmarketing Samstag, der 28.09. festgelegt. In der Zeit von 15 - 18 Uhr wird gegen einen Eintritt von 5,00 Euro (Tageskasse und Vorverkauf beim Stadtmarketing) ein buntes Programm bei Kaffee und Kuchen geboten. Die Sauerländer Oldies werden in altbewährter Manier wieder für Unterhaltung sorgen, die diesmal aufgelockert werden soll durch einen kurzen launischen Impuls für den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) und den allseits bekannten singenden Bauern aus Brenken, Karl Kaup.

Im Foyer der Stadthalle werden vor und während der Veranstaltung Info-Stände Gelegenheit bieten, sich über verschiedene Institutionen zu informieren, die Services insbesondere auch für ältere Menschen anbieten. Neben einem Stand des Senioreneirates, an dem u. a. wieder Notfall Dosen erworben und diverse Info-Hefte zu Themen wie dem ÖPNV, „Krankenhaus - Was nun?“ etc. mitgenommen werden können, werden zudem folgende Institutionen vertreten sein:

- Malteser Hilfsdienst / Notarztträgerverein
- Bürgerhilfe e. V.
- Sozialamt des Kreises PB (KOAP-Sozialraumberatung vor Ort in Büren, Frau Menne)
- LWL-Wohnverbund (Familienpflege / Betreutes Wohnen im Alter, Frau - Aßmuth)
- Sozialverband VdK (Herr Ostwald).

In Gesprächen mit der BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH als dem Betreiber des hiesigen Busnetzes konnte der Seniorenbeirat erreichen, dass anlässlich des diesjährigen Seniorene-Nachmittages seitens der BVO Änderungen am regulären Busangebot vorgenommen werden. Auf allen **Buslinien**, die aus den Ortsteilen sonst an der Haltestelle, Büren (Alte Post) enden, werden jene Fahrten, die zum Beginn und Ende des Seniorene-Nachmittages passen, umsteigefrei bis hin zur Stadthalle verlängert. Die betroffenen Fahrten mit den jeweiligen Ankunfts- und Abfahrzeiten werden von der BVO in der Tagespresse veröffentlicht. An dieser Stelle sei der BVO für ihre unbürokratische Unterstützung des diesjährigen Seniorene-Nachmittages von Herzen gedankt. Vor allen Dingen – der Clou kommt noch! – auch, weil den Senioren/innen auf den von der BVO genannten Fahrten zum / vom Seniorene-Nachmittag an diesem Tag freie Fahrt gewährt wird: Von Besuchern des Seniorene-Nachmittages müssen keine Bustickets erworben werden!

Der Seniorenbeirat hofft nun, gemeinsam mit dem Stadtmarketing, dass der Seniorene-Nachmittag wieder zur alten Blüte erwacht. Seien Sie alle herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie und auf vergnügliche Stunden mit Ihnen.

Klaus Czuka, Vorsitzender des Senioreneirates der Stadt Büren

Der Geheimtipp für Clevere

Schulte Möbel Madfeld

Seit mehr als 40 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen

Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr (o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0
- Kostenlose Heimberatung -

**Wir stellen um:
Jetzt 30 % auf
Ausstellungs-Ware**

verkauf@schulte-madfeld.de
Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

Neue Kollektion und aktuelles Wohnmagazin unter

www.schulte-madfeld.de

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

Laufend Stühle und Tische für Vereine, Kirchen, Betriebe u. städtische Einrichtungen ab 9,99 € bzw. mit rund 50% Nachlass auf den UVP bekannter Markenhersteller.
Nähere Informationen unter E-Mail verkauf@schulte-madfeld.de

www.schulte-objekt.de

**Seit 40 Jahren Partner-Lieferant von Städten, Gemeinden, Kirchen, Vereinen u. Institutionen.
Lieferbeteiligung an über 10.000 öffentlichen Objekten.**

Harth

Ehrungen beim Schützenfest

Im Rahmen des diesjährigen Schützenfestes fand die Auszeichnung treuer und verdienter Schützenbrüder statt. Oberst Dominik Spenner und Oberstadjutant Klaus Henkst konnten Christian Bunse zu 25-jähriger, Reinhard Wendt zu 50-jähriger Vereinszugehörigkeit und zu stolzen 70 Jahren Vereinstreue Reinhold Hillebrand gratulieren.

Erste Übernachtungsgäste im Ferienhaus Stellwerk

Das alte Stellwerk Ringelstein hat im August seinen Betrieb als Ferienhaus Stellwerk Ringelstein aufgenommen. Wanderer, Radfahrer und alle, die ein wenig Eisenbahnromantik genießen möchten, sind herzlich als Übernachtungsgäste eingeladen.

Das alte Stellwerk in Ringelstein wurde im 2. Weltkrieg um 1941 erbaut und bereits im Jahr 1962 wieder außer Betrieb genommen. Seitdem stand das interessante Bruchsteingebäude leer. Die vergangenen Jahre haben ihre Spuren hinterlassen.

David Berg kaufte das Stellwerk 2015 und das Umbauprojekt Ferienhaus Stellwerk Ringelstein war geboren. Das denkmalgeschützte Bahngelände wurde aufwendig saniert. Im Inneren wurde eine Innendämmung verbaut, die extra für historische bzw. denkmalgeschützte Gebäude verwendet wird. Außen wurden Lärchenschalung, Fenster, Türen und das Dach erneuert.

Im Obergeschoss befindet sich nun ein schöner lichtdurchfluteter Raum mit Küche/Essbereich, Wohnzimmer und Kaminofen.

Das Erdgeschoss beheimatet ein kleines Bad mit Dusche und ein Schlafzimmer für 2 Übernachtungsgäste mit bequemem Boxspringbett. Eine weitere Schlafmöglichkeit ist nach Absprache mit einem Zustellbett möglich.

Eine Übernachtung im Stellwerk liegt bei 99 Euro pro Nacht für 2 Gäste inkl. Endreinigung, Bettwäsche/ Handtücher und Nebenkosten.

Buchungen werden über die Vermietungsplattform Airbnb oder über stellwerk.ringelstein@gmx.de entgegen genommen.



Hotel Restaurant
Ackfeld

Bertholdstr. 9 / 02951 2204

Krammarkt
Freitag 27.9.2019
ab 11.00 Uhr geöffnet



SW+becker
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK

Lassen Sie Ihre Heizungsanlage
jetzt vor der Heizperiode warten!

Heizungstechnik	SW+Becker	Werkstraße 26a	Fax: 02951 3064
Energietechnik	GmbH & Co. KG	33142 Büren	www.sw-becker.de
Sanitärtechnik		Tel.: 02951 1637	info@sw-becker.de



Viel Spaß beim Sommerfest der BVB-Freunde Harth

Zum Sommerfest der BVB-Freunde Harth anlässlich des 5-jährigen Bestehens versammelten sich die Mitglieder, ihre Familien und Freunde wieder einmal am Harther Sportplatz. Bei strahlendem Sommerwetter, einem vielfältigen Rahmenprogramm und leckerem Essen kamen die etwa 60 begeisterten großen und kleinen BVB-Fans voll auf ihre Kosten. Die Kinder waren begeistert von der Wasserrutsche und der kostenlosen Tombola. Für diese Tombola hatte der BVB wieder Preise zur Verfügung gestellt. Und da jedes Los ein Gewinn war, gab es bei den Kleinen nur strahlende Gesichter.

Eine ganz besondere Freude bereitete der BVB dem Fanclub, in dem er ein eigens für dieses Jubiläum angefertigtes Trikot übersandte. Der Fanclub, gegründet im Januar 2014, ist mittlerweile auf über 120 kleine und große Mitglieder angewachsen.

Die Hauptattraktion war auch in diesem Jahr wieder die Tombola für die Erwachsenen.

Neben den beiden Karten für die Weihnachtsfeier der Borussia im Signal Iduna Park (Westfalenstadion) konnten aufgrund der Unterstützung einiger Mitglieder für alle Anwesenden Preise verlost werden. Da bei der Weihnachtsfeier auch die Spieler des BVB anwesend sind und die letztjährigen Gewinner der Karten von ihren zahlreichen Erlebnissen berichtet hatten, waren die Lose heiß begehrt und schnell ausverkauft.

Die Einnahmen aus dieser Verlosung wurden auf Wunsch der Mitglieder in diesem Jahr dem Indien-Projekt von Ella Nötling zur Verfügung gestellt. Durch Zugang zu medizinischer Versorgung, Ernährung und ganz besonders zu Bildung schafft das Projekt Straßenkindern in Indien Perspektiven für die Zukunft.

Ortsvorsteher Dirk Nötling berichtete eindrucksvoll von dem Projekt seiner Frau. Jeder Cent, der gespendet wird, kommt direkt diesem Projekt zugute, da Ella Nötling das Geld persönlich vor Ort einsetzt. Die Mitglieder des Fanclubs freuten sich, ein so tolles Projekt zu unterstützen und der Vorstand überreichte den erzielten Erlös von 400 Euro direkt im Anschluss an Dirk Nötling.



Das Foto zeigt die Kinder nach der Tombola mit ihren Preisen; das 2. Foto zeigt die Scheckübergabe durch den Vorstand der BVB Freunde Harth an Dirk Nötling.



Mit einer
**Anzeige in
Farbe kann man
sie nicht mehr
übersehen.**

**NATURSTEIN
STEVEN**

Naturstein Steven GmbH & Co. KG

📍 Oberfeld 5, 33142 Büren-Weine

☎ 02951 2623

✉ steven@naturstein-steven.de

🌐 www.naturstein-steven.de

Steinmetzbetrieb

- Küchen
- Bäder
- Fußböden
- Treppen
- Objektbau
- Grabsteine
- Fassadenbau
- Sonderanfertigungen nach Wunsch

Bereich GaLaBau

- Garten- und Landschaftsgestaltung
- Baumpflege
- Teich- und Gewässergestaltung
- Baggerarbeiten
- Sichtschutz- und Zaungestaltung
- Baumfällarbeiten

Halbpension mit Leiche - die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein e.V. lädt zur neuen Theatersaison herzlich ein

In diesem Jahr wird es mörderisch bei den Winterfestspielen auf der Harth.

Fünf, von Grund auf unterschiedliche Menschen, treffen sich regelmäßig in einer Selbsthilfegruppe, denn eines haben sie gemeinsam:

Sie alle haben gemordet und wollen nun ein neues Leben beginnen. Und so entschließen sie sich, gemeinsam ein Fünf-Sterne-Hotel zu eröffnen.

Dabei steht ihnen nicht nur ihr Mangel an Erfahrung und ein penibler Hotelprüfer im Weg, sondern auch ihre Therapeutin, die ganz andere Pläne mit ihren vermeintlichen Schützlingen hat. Wer in dieser deutschen Krimi-Komödie am Ende wen umbringt, können die Zuschauerinnen und Zuschauer selbst herausfinden.

Auch in diesem Jahr führt Dirk Früchtenicht die Regie und ein tolles Ensemble freut sich, wenn es wieder heißt „Bühne frei!“.

Aufführungstermine:

Samstag, 26. Oktober, 19:00 Uhr (Premiere)

Samstag, 02. November, 19:00 Uhr

Sonntag, 03. November, 16:00 Uhr (Theaterkaffee)

Samstag, 09. November, 19:00 Uhr

Sonntag, 10. November, 16:00 Uhr (Theaterkaffee)

Samstag, 16. November, 19:00 Uhr

Sonntag, 17. November, 16:00 Uhr (Theaterkaffee)

Freitag, 22. November, 19:00 Uhr

Samstag, 23. November, 19:00 Uhr

Sonntag, 24. November, 16:00 Uhr (Theaterkaffee)

Einlass:

freitags und samstags um 18:00 Uhr

sonntags um 14:00 Uhr.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen und ist erreichbar unter:

Günther Kaup

Telefon: 0151 / 74323546

Wochentags von 8:00 Uhr - 21:00 Uhr

Wochenende von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Email: karten@spielgemeinschaft-harth-ringelstein.de



Von links nach rechts: Thorsten Böhner, Frederik Schumacher, Sven Hillebrand, Kai Hillebrand, Finja Schwarz, Vanessa Jung, Ludger Eilhard-Chrobak, Regisseur Dirk Früchtenicht. Es fehlt Marie Finke.

Prüfstellen:

- Fürstenberg Str. 15 a, Büren
- Thomätor 12, Soest

Tel: 0 29 51 - 93 64 93

Ihr Ansprechpartner für...

Hauptuntersuchungen

- Fahrzeuganbauabnahmen
- Schadensgutachten
- Beweissicherung
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimerbewertung

MEHR SERVICE FÜR SIE!

iff INGENIEURBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK MEIWES GMBH

iff Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik Meiwes GmbH
Fürstenberger Str. 15a | 33142 Büren
Tel: 0 29 51 - 93 64 93
Info@iff-meiwes.de | www.iff-meiwes.de

Mit einer

Anzeige

im

Stadtspiegel

erreichen Sie

jeden Haushalt

in der

Großgemeinde Büren

Überzeugt vom Wert der Regionalität
Leistungsstark aus eigener Kraft
Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln

Volksbank Paderborn
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de

Hegensdorf

Jubiläum HSV Hegensdorf

Der Sportverein blickt in diesem Jahr auf eine 60-jährige Vereinsgeschichte zurück. Deshalb hat es am Sportfestsonntag eine besondere Ehrung gegeben. Alle Gründungsmitglieder wurden namentlich erwähnt und bekamen eine Urkunde überreicht. Im Jahr 1959 fanden sich einige Männer zusammen und haben den Verein ins Leben gerufen. Dafür wurde ihnen vom 1. Vorsitzenden Gerd Mitko ein großer Dank ausgesprochen.

Passend zum Jubiläum hat sich der Sportverein ein Ziel gesetzt. Es sollen im 60. Jubiläumsjahr mindestens 60 Personen ihr Sportabzeichen für den HSV Hegensdorf ablegen. Es wäre ein ganz besonderer Erfolg, wenn diese Anzahl erreicht würde. Der Verein ist auf einem guten Weg dahin, denn schon über 50 Aktive haben ihr Abzeichen bereits erfolgreich absolviert. Es wäre schön, wenn sich bis zum Ende des Jahres noch Freiwillige finden, die den Verein unterstützen würden, indem sie das Sportabzeichen ablegen.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr ist die Errichtung eines Kleinspielfeldes in der Größe 13 x 20m. Der Bau konnte dank des großen ehrenamtlichen Einsatzes bereits abgeschlossen. In Zukunft kann dieser Platz aufgrund seiner Kunstraseneigenschaft ganzjährig von jedermann bespielt werden. Der Sportverein bedankt sich zudem herzlich bei allen, die ihn bei der Entstehung des Spielfeldes finanziell unterstützt haben.



Kleinspielfeld



Ehrungen Sportfest Hegensdorf

Kinderschützenfest Kindergarten Wirbelwind

Ein großer Höhepunkt zum Ende des Kindergartenjahres ist das Kinderschützenfest. Die ältesten beiden Jahrgänge der Kinder dürfen am spannenden Vogelschießen teilnehmen. Mädchen und Jungen haben getrennte Wettbewerbe. Wer gut werfen kann und das nötige Quäntchen Glück hat, wird dann neuer Kinderschützenkönig oder neue Kinderschützenkönigin.

Bei einem kleinen Festumzug wurde das diesjährige Königspaar Mia Gaberer und Nicolas Simon an der Residenz an der Hauptstraße abgeholt und hochleben gelassen.

Nach einer Stärkung der Kinder gab es zum Abschluss den Königstanz in der Turnhalle des Kindergartens.

Das Kinderschützenfest steht dem „richtigen“ Schützenfest in nichts nach, jedes Detail wird berücksichtigt und somit die Tradition an die Kinder vermittelt und weitergegeben.

Eine besondere Überraschung für die Kinder war der Besuch des Königspaares Anita und Stefan Atorf, die sowohl im Königinnenkleid als auch in voller Uniform zu Besuch gekommen waren.



**Wer einen hohen Berg
erklimmen will, tut das
nicht im Springen, sondern
schrittweise und langsam.**

Gregor der Große

Hegensdorfer Dorffrühstück

Eine gelungene Premiere war das erste Hegensdorfer Dorffrühstück. Nach dem Weihnachtsmarkt im letzten Dezember hat das Gemeindeteam eine weitere Veranstaltung ins Leben gerufen, die großen Anklang fand. In die Hegensdorfer Schützenhalle kamen circa 150 Besucher und frühstückten gemeinsam nach einem Gottesdienst. Alle Gäste hatten etwas zum Verzehren mitgebracht, so dass ein großes und abwechslungsreiches Buffett entstand, an dem sich alle bedienen konnten.

Der Auftritt der KITATU (Kinder Tanz und Turngruppe) unter der Leitung von Alicia Monhoff und Melanie Stork war eine tolle Tanzaufführung von acht Mädchen im Kindergartenalter.

Dass der Weihnachtsmarkt nun alle zwei Jahre stattfindet, also das nächste Mal im Dezember 2020, steht schon fest.

Aufgrund der vielen positiven Resonanzen zum Dorffrühstück wird sich das Gemeindeteam überlegen, ob die Veranstaltung nicht sogar jedes Jahr einmal stattfinden könnte.



Siddinghausen

Kinderschützenfest in Siddinghausen

Der Schützenverein Siddinghausen richtete am 06. und 07. Juli das Kinderschützenfest aus. Beim spannenden Vogelschießen am Samstag schoss Maximilian Fuchs den Vogel ab. Der Adjutant ist Jannis Fico und die Königin ist Maria Schlüter.

Am Sonntag fand der Festumzug statt. Das Königspaar, die Hofdamen und Schützen bekamen viel Applaus von den vielen Zuschauern. Der Musikverein begleitete das gesamte Kinderschützenfest. Der Hofstaat organisierte viele Spiele für die Kinder. Für die Kinder war es ein tolles Erlebnis.

Ferienfreizeit Siddinghausen/Weine

33 Kinder aus dem 2. bis 6. Schuljahr und 5 Betreuer der Pfarrgemeinde Siddinghausen und Weine haben vom 8.8.2019 – 11.8.2019 das Matthias-Claudius-Haus in Meschede-Eversberg besucht.

Wie im vergangenen Jahr standen wieder einige Aktivitäten auf dem Programm.

Unter anderem konnten die Kinder aus verschiedenen Bastelangeboten wählen. Es wurden Uhren auf Leinwänden oder eigener Schmuck selber gestaltet. Eine Umweltpädagogin brachte bei einer Druidenwanderung den Kindern den Lebensraum Wald näher und erklärte ihnen verschiedene Insekten und Pflanzen.

Eine Lagerolympiade sorgte für sportliche Abwechslung. Darüber hinaus blieb Zeit zum Fußballspielen, kickern und für Gesellschaftsspiele.

An den Abenden standen eine Nachtwanderung oder Lagerfeuer mit Stockbrot an.

Im Vordergrund dieser Fahrt standen besonders die Gemeinschaft und der Zusammenhalt der Kinder.

Zum Abschlussgottesdienst am Sonntagvormittag besuchte Monsignore Ullrich Aufferberg die Gruppe und fei-



erte gemeinsam mit Kindern und Eltern einen Gottesdienst zum Thema „Wir sitzen alle in einem Boot“.

Ein gemeinsames Mittagessen run-

dete die gelungene Ferienfreizeit ab. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen ist eine Wiederholung im nächsten Jahr geplant.

Meisterbetrieb

SCHONBERGER
Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren
Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83
Mobil 0174-34 63 711



ISO
FENSTERBAU GmbH

www.isofensterbau.de

Werkstraße 35-37 • 33142 Büren
Telefon 02951 9839-0 • Telefax 02951 9839-30
info@isofensterbau.de

SUN-days for future

Der Pfarrgemeinderat Siddinghausen und Weine lädt im Schöpfungsmonat September zu einer Erlebniswoche und Bildungswoche ein. Bei den folgenden Veranstaltungen geht es darum, sich den brennenden Zukunftsthemen zu stellen:

Sonntag, 22.09. 2019, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr, Treffpunkt: Johanneseiche, Rütthener Ebene

Erlebnistrundweg in den naheliegenden Wald mit Wahrnehmung von Klima- und Umweltveränderungen an Fauna und Flora. Referent: Förster Stefan Schütte

Montag, 23.09.2019, 19:30 Uhr, Treffpunkt: Pfarrhaus/Siddinghausen
Entspannung und Mediation. Durch Traum- und Phantasiereisen das Gedankenkarussell zu Ruhe kommen lassen. Referent: Msgr. Ulrich Auffenberg

Dienstag, 24.09.2019, 19:30 Uhr, Treffpunkt: Alte Schule/Siddinghausen
Impulsabend/Diskussion zum Thema: Klima und Artenschutz. Referent: Dirk Tornede, Naturschutzbund (NABU)

Mittwoch, 25.09.2019, 18:00 Uhr – 19:00 Uhr, Treffpunkt: Heimathaus Siddinghausen
Schöpfungsmesse der KFD

Donnerstag, 26.09.2019; 18:00 Uhr – 20:00 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehrhaus Siddinghausen

Tag der Jugend – Klimawandel in der Feuerwehr. Die Jugendfeuerwehr lädt in Kooperation mit dem Diözesanverband der Landjugend Interessierte (ab 5. Schuljahr) ein. Es gibt Infos und Mitmachaktionen. Referenten: N.N. Landjugend, Jugendfeuerwehr Siddinghausen Dominik Dreker

Freitag, 27.09.2019, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, Treffpunkt Pfarrhaus/Siddinghausen

Umwelttag der Kinder mit Workshops und praktischen Aktionen. Für Kinder ab dem 1. Schuljahr. 18:00 Uhr Baumpflanzaktionen. Referent: Jugendleiterrunde

Samstag, 28.09.2019, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr, Treffpunkt: Alte Schule/Siddinghausen

Musik-Mitmach-Aktion „Es ist höchste Zeit für Veränderung.“ Wir gründen ein Panikorchester. Jede/r, die/der ein Instrument spielt und gerne musiziert – egal wie gut oder schlecht – ist eingeladen, fetzige Lieder für den kommenden Sonntagsgottesdienst mit einzuüben. Referent: Erik van Alphen

Sonntag, 29.09.2019, 10:00 Uhr, Treffpunkt: Sidaghalle Siddinghausen

Abschlussgottesdienst „Die Welt ein Korb der Farben“. Bunter Erlebnistagesdienst für alle Generationen, mit an-

schließendem kleinen Imbiss (unter dem Motto: „Viele bringen was mit und alle werden satt“) und Getränken.

Kontakt Pfarrgemeinderat:
Elisabeth Henneke, Tel 02951/3708,
mail: elisabeth.henneke@gmx.de

Ehrungen der Jubilare am Schützenfestmontag

Beim Schützenfest in Siddinghausen haben Oberst Johannes Henneke und Oberstadjutant Dirk Hölscher langjährige Mitglieder des Heimatschutzvereins ausgezeichnet. Seit inzwischen 60 Jahren sind Johannes Mertens, Johannes Meis und Meinolf Herting in Siddinghausen Schütze. Für 50-jährige

Beginne jeden Tag mit einem Dank für den vergangenen. Denn es gibt keinen Tag, an dem dir nicht etwas Dankenswertes begegnet.

Unbekannt

Mitgliedschaft wurden Diethard Krieger und Gerhard Helle geehrt. Stefan Meis, Markus Schulze, Norbert Wiedenstritt, Christian Rudolphi, Marcus Salmen, Reinhard Schlüter, Holger Raupach, Michael Rütther, Andreas Decker, Valentin Kersting und Hubertus Henneke sind seit 25 Jahren Mitglied des Vereins.



Kulturherbst in der Niedermühle Büren

Das Julius Erdmann Trio - ein hochkarätig besetztes Trio um den Sänger und Trompeter **Julius Erdmann**, eröffnet am Samstag, 14. September um 20 Uhr das Kulturprogramm im Herbst in der Niedermühle Büren. Julius Erdmann hatte beim ersten Bürener Kneipenfestival zusammen mit Thommy Rosenkranz (Dual Chor) einen fulminanten Eindruck hinterlassen. Mit seinem Trio widmet er sich dem Westcoast- Jazz und bringt ein Programm, dass sich als Tribut an den legendären Jazzmusiker Chet Baker versteht. In der Besetzung Trompete/Gesang, Gitarre und Kontrabass entsteht eine intime und vertraut-emotionale Atmosphäre - eine berührende Erinnerung an die Musiklegende und seine Zeit.

Charmant und improvisationsfreudig, eine Stimme, die mühelos über mehr als dreieinhalb Oktaven schweift und virtuose Begleitung auf der Gitarre, das ist Carsten Menzel – Solo. Am Samstag, 26. Oktober gibt der musikalische Schatzsucher und Song-Entdecker sein Konzert in der Niedermühle, spielt eigene Songs, Unentdecktes und

Weltbekanntes – auf unnachahmliche Weise neu arrangiert und verwandelt.

Eine musikalische Begegnung mit der großen Pianistin Clara Schumann gibt es am 2. November, 20 Uhr. Aus Anlass des 200. Geburtstags der Ehefrau von Robert Schumann haben die französische Sopranistin Martiné Prinemps-Leroy und Jochen Haneke (Klavier) einen anspruchsvollen und genussreichen Liederreigen zusammengestellt.

Karten (jeweils 15 Euro) für die Veranstaltungen gibt es in der Buchhandlung Schrift & Ton in Büren und an der Abendkasse. Reservierungswünsche nimmt Liane Eckert telefonisch 02951/7639 oder per Email liane.eckert@online.de entgegen.



Julius Erdmann

Steinhausen

WALKING FOOTBALL - Neues Angebot des Sportvereins Grün-Weiß-Steinhausen

Kicken wie Profis, nur eine Gangart langsamer: Walking Football entwickelt sich zum Trend.

Gehfußball, im englischen Chesterfield 2011 erfunden und dort „Walking Football“ genannt, richtete sich zunächst an ältere Männer, um sie zu mehr Bewegung zu motivieren und ihnen zugleich soziale Kontaktmöglichkeiten zu vermitteln. Gleichzeitig sollten sie befähigt werden, wieder bei einem Mannschaftssport mitzumachen. Gehfußball hat sein eigenes Tempo, alles ist entspannter.

Auch der Sportverein Steinhausen bietet nun diese Sportart an, und zwar jeden Montag um 18.30 Uhr auf dem neuen „Multifunktionsplatz“ unter der Leitung von Eberhard Kaup und Manfred Schirrmeyer. Dauer etwa 90 min.

Der Präsentationstag mit dem Schnuppertraining wurde trotz glühender Hitze sehr gut angenommen. Deshalb entschloss man sich zur Fortsetzung.

Gesucht werden viele aktive, ehemalige Fußballer, die Walking Football als Chance sehen, den geliebten Fußball wieder auf eine andere, leichtere Weise zu praktizieren. Gefragt sind Freude am Ball und Lust auf geselliges Beisammensein.

Walking Football hat Ähnlichkeit mit einem Fußballtraining, wie man es üblicherweise kennt. Nur: Die Spieler laufen nicht, sie gehen. Die wichtigste Regel lautet: Es wird nicht gerannt. Außerdem darf der Ball nur hüfthoch geschossen werden, und Rempeln oder Grätschen sind verboten. Ein Bein muss mindestens am Boden sein.

Spieleflächen und Mannschaften sind kleiner, und eine Spieleinheit dauert nur zehn statt 45 Minuten.

Diese Sportart ist ein ideales Fitnesstraining und für Männer ab 55 Jahren gedacht.

Abschlussingen des MGV Cäcilia an der Sängereiche

Wie in jedem Jahr, so trafen sich auch jetzt vor der Sommerpause alle Sänger des MGV Cäcilia Steinhausen zusammen mit ihrem Chorleiter Christoph Niggemeyer zum Abschlussingen an der Sängereiche.

An der Kreuzung Eickhoffer Straße/Schornweg wurde im Jahre 1984 durch den MGV eine Eiche gepflanzt. Sie dient seitdem als Treffpunkt der Sänger zum Abschluss vor den Sommerferien. Da die Eiche im Lauf der Jahre kräftig gewachsen war, erschien der damals positionierte Findling als zu klein.



Walking Football

Acht Sänger, die nach wöchentlichen Proben noch gern und viel erzählten und sich infolgedessen den Namen „Mondscheinsänger“ gaben, veranlassten dann, dass zum 100-jährigen Jubiläum des Gesangsvereins (2007) ein neuer Stein errichtet wurde. Sangesbruder Anton Salmen, der inzwischen verstorben ist, übernahm die Besorgung und Bearbeitung des Steins unter Aufsicht der Mondscheinsänger.

Nach dem Singen mehrerer Lieder aus dem reichhaltigen Repertoire begaben sich alle zur Pumpenhütte, wo das traditionelle Sommerfest stattfand. Beim Grillen und kühlen Getränken, Gesang und lebhafter Unterhaltung saß man gemütlich zusammen bis in die späten Abendstunden hinein.



Die „Mondscheinsänger“

Von l: Bernward Schulte, Bernd Mollerus, Rudi Salmen, Konrad Statmann, Robert Böke

ANTON HESSE
Maurermeister & Gebäudeenergieberater



Kämpfenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen
Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234
E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de
www.hesse-bau-putz.de

- Bauunternehmung
- Innen- & Außenputz
- Altbausanierung
- Wärmedämmsysteme
- Lehmputz

Wanderung mit dem HV Steinhausen zur Vogelauffangstation Essentho

Im Rahmen des vielfältigen Wanderangebots des Heimatvereins Steinhausen bot Vorstandsmitglied und Ortsheimatpfleger Gregor Stratmann im Juni eine Wanderung rund um die Essenthoer Mühle mit Besichtigung der Vogelauffangstation an.

In Fahrgemeinschaften fuhren die ca. 55 Interessierten, darunter viele Kinder, nach Marsberg-Essentho. Im Anschluss an die 4 km lange Wanderung durch das Rummecke-Tal trafen sich alle an der Vogelauffangstation von Wilfried Limpinsel an der Essenthoer Mühle. Dieser hatte 1980 mit Bewilligung der Behörden eine Auffangstation für Greifvögel und Eulen in Marsberg-Essentho gegründet.

Während der Führung erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes und Interessantes über die Arbeit in der Auffangstation und über Tier- und Artenschutz überhaupt.

Obwohl Greifvögel und Eulen unter besonderem Schutz stehen, reicht der gesetzliche Schutz nicht mehr aus. Es bestehen viele Gefahren, die die Vögel nicht erkennen, z. B. durch Verkehr, umweltbelastende Substanzen, Gift, Windkraftanlagen.

Seit Gründung der Auffangstation wurden schon mehrere tausend Vögel zur Pflege abgegeben, in einem Jahr sind es etwa 150 Greifvögel und Eulen.

Bei der Aufnahme eines Tieres werden wichtige Daten erfasst, z.B. Fundort, Verletzungsart, Krankheitssymptome usw. Jeder gesund gepflegte Vogel wird vor der Entlassung in die Freiheit mit einem Ring der Vogelwarte Helgoland versehen, um so wissenschaftliche Erkenntnisse zu erlangen.

Es ist nicht schwer zu erkennen, ob ein Vogel hilfsbedürftig ist. Meistens ist seine Flugfähigkeit eingeschränkt, er zeigt keine Scheu. Es wäre wünschenswert, wenn man einen verletzten Greifvogel bzw. eine verletzte Eule findet, mit der Auffangstation Kontakt aufzunehmen. (Tel.: 029928684). Auch andere Stellen -Polizei, Tierheim, Tierarzt- können benachrichtigt werden.

Es war für alle ein unterhaltsamer, lehrreicher Nachmittag gewesen!

Stille Helfer

In jedem Ort gibt es Menschen, die in aller Stille und von der Öffentlichkeit fast unbemerkt Aufgaben erfüllen, die zur Verschönerung des Dorfbildes beitragen. An dieser Stelle wurde schon einmal den Nachbarn des Marienbildstocks im Prövenholz gedankt, die sich vorbildlich um das Gelände kümmern.

Ebenso erwähnt wurde die Nachbarschaft an der oberen Bürener Straße, die in Eigeninitiative vor dem Kreisschützenfest in der angrenzenden Wiese ein schönes Blumenbeet angelegt hatten. Durch die Bauarbeiten an



An der Auffangstation

80 Jahre

Lammers
Gärtnerei & Floristik

PFLANZEN LIEBEN - QUALITÄT LEBEN

Gärtnerei · Floristik · Grabpflege

Besuchen Sie uns auch auf dem
Bürener Wochenmarkt
Mittwochs und Samstags 07:00 - 12:30 Uhr

www.gaertnerei-lammers.de

Friedhofstr. 8 · 33142 Büren-Steinhausen ☎ 02951 3480

ZAUBERHAFTER
HERBST

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de

der Hauptstraße musste alles entfernt werden. Aber mit viel Elan und Kreativität wurde etwas Neues angelegt, das nun regelmäßig gepflegt wird.

Ebenso aktiv ist das Ehepaar Hilde und Hans Gödde. Sie kümmern sich um die Heiligenhäuschen an der Antoniusstraße (am sog. Küsterberg). Im ersten Heiligenhäuschen befindet sich die Figur des hl. Christopherus, im zweiten die Madonna und im dritten der Hl. Antonius von Padua. Alle tragen das Jesuskind auf dem Arm und stehen so für den Schutz der Familie.

Die Heiligenhäuschen wurden zunächst von den Schülerinnen und Lehrerinnen der Mädchenschule betreut (heutiges Pfarrheim). Seit vielen Jahren

übernehmen Hilde und Hans Gödde diese Aufgabe. Dazu gehören die Pflege und Instandhaltung sowie das Schmücken mit frischen Blumen und das Aufstellen von Kerzen.

Zur Freude vieler Dorfbewohner sind wieder Blumenkästen an der Kirchenmauer angebracht, die regelmäßig von Heinz Siedhoff und Johannes Dirks gegossen werden. Jeder, der einen Garten hat, weiß, wieviel Zeit in diesem heißen und regenarmen Sommer für das Gießen benötigt wird, zudem das Wasser aus der Sakristei geholt werden muss.

Neben der neuen Straßengestaltung tragen auch die schönen Blumenkästen zu einem freundlichen Dorfbild bei. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön!

40 Jahre TG HA-WEI - Großes Jubiläumswochenende

Die Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg schaut in diesem Jahr auf 40 Jahre Vereinsgeschichte zurück und hat dies am ersten Juliwochenende mit den Endspielen der Vereinsmeisterschaften gefeiert. Der Vorstand hat gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern ein buntes Programm - ganz im Zeichen des Tennissports - auf die Beine gestellt.

Am Samstag, 06.07.2019, wurden die Endspiele im Erwachsenenbereich in fünf Disziplinen ausgetragen. Im Herren-Einzel gewinnt Richard Hesse gegen seinen Sohn Lukas Hesse. Das Herren-Doppel entscheiden Richard Hesse und Pascal Rosenkranz für sich, Robin Hüser und Dirk Neumann erlangen den zweiten Platz. Als Newcomerin schaffte es die 15-jährige Carla Luckey in zwei Endspiele im Erwachsenenbereich. Sie unterliegt im Damen-Einzel der treffsicheren Nadine Blüggel, die mit ihrer Erfahrung das Match für sich entscheidet. Im Damen-Doppel sichern sich Nadine Blüggel und Franca Hesse das zweite Jahr in Folge den Titel und gewinnen in einem spannenden Match gegen Pia Dahlhoff und Waltraud Sprenger. Im Mixed-Finale treffen erneut Vater und Sohn aufeinander, sodass Carla Luckey und Robin Hüser gegen Pia Hesse und Hans-Dieter Hüser antreten. Carla Luckey und Robin Hüser zeigen sich als perfekt eingespieltes Team auf dem Platz und können so das Mixed für sich entscheiden. Neben den Siegerinnen und Siegern werden außerdem Pia Dahlhoff, Timo Dahlhoff und Robin Dahlhoff für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Sie sind von klein auf im Verein aktiv und wissen den familiären und harmonischen Charme des Vereins zu schätzen. Pia Dahlhoff spielt aktiv in der Damen-4er-Mannschaft. Timo Dahlhoff ist ebenfalls aktiver Tennisspieler in der Herren-4er-Mannschaft und steht dem Verein als Sportwart seit Jahren mit Rat und Tat zur Seite.

Befreundete Vereine aus dem Stadtgebiet Büren, Vereinsvertreter aus Weiberg und Harth sowie die vereinseigenen Mitglieder sind der Einladung des Tennisvereins gefolgt und haben am Samstagabend das Vereinsjubiläum gemeinsam gefeiert. Der Vorstand bedankt sich ganz besonders beim Musikverein Weiberg für das Ständchen und beim Vorstand des Schützenvereins Weiberg für die Bewirtung und ist stolz, dass gegenseitige Unterstützung in Weiberg geschätzt wird.

Die Kinder und Jugendlichen haben am Sonntag ihr Können unter Beweis gestellt. Melina Rosenkranz und Clemens Hüser, die Jugendwarte, haben mit den Minis und Bambini eine spannende Tennis-Olympiade mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen durchgeführt. Folgende Sieger wurden

ermittelt: Minis: Platz 1: Elias Hesse, Platz 2: Eric Luis, Bambini: Platz 1: Wiebke Götte, Platz 2: Melissa Corban.

Die Mädels und Jungs der U15 und U18-Mannschaften haben im Vorfeld „Jeder-gegen-Jeden“ gespielt, um möglichst viel Spielerfahrung zu sam-

eln. Lina Milaage (U15 Juniorinnen) sichert sich dabei den ersten Platz, außerdem gewinnt Carla Luckey im Bereich der U18 Gemischt. Im U15 Doppel der Juniorinnen gewinnen Lilly Hesse und May-Julie Münster gegen Lina Milaage und Theresa Götte.



v.l.: May-Julie Münster, Marcel Dinter, Nils Vollmer, Lina Milaage



v.l.: Timo Dahlhoff und Pia Dahlhoff (Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft)

Heimatverein Weiberg stiftet Relaxbank für das Freibad „HaWei“

Gerd Hüser und Ulli Gutzeit, Vorsitzender bzw. stellv. Vorsitzender des Heimatvereins Weiberg, hatten im vorletzten Monat alle Vereinsmitglieder einschl. Partner(in) zu einem geselligen Nachmittag in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Gerd Hüser: "Wir haben uns zu dieser Veranstaltung entschlossen, um uns bei allen Mitgliedern des Heimatvereins für die Unterstützung und Loyalität in den zurückliegenden Jahren offiziell zu bedanken. Besonders erfreulich war, dass die Einladung große Akzeptanz gefunden hat und viele Vereinsmitglieder und Interessierte begrüßt werden konnten." Nach der Begrüßungsansprache des Vereinsvorsitzenden und Benennung erörterungswürdiger Themen entwickelten sich bei Grillspezialitäten und erfrischenden Getränken lebhaftere Diskussionen. Besonders Interesse fand u.a. die Namensgebung für die geplante Straße, die das Neubaugebiet am Boom erschließen wird. Mehrere Vorschläge wurden an Ortsheimatpfleger Nils Trilling weitergeleitet, der in dieser Angelegenheit koordinierend tätig ist und nach abschließender ortsinterner Diskussion der Stadt Büren eine Stellungnahme zu leitet. Ferner wurde auch eine Aufarbeitung der historischen Feldflurbezeichnungen in der Gemarkung Weiberg erörtert. In kleineren „Tischrunden“ wurde über unterschiedlichste ortsrelevante Themen gesprochen. In Auswirkung der Veranstaltung des Heimatvereins sind dem Vereinsvorsitzenden Gerd Hüser und stv. Vors. Ulli Gutzeit mehrere Anregungen für Aktivitäten und Maßnahmen vorgetragen worden. Der Vorschlag, für das Freibad „HaWei“ eine Relaxbank zu stiften, konnte bereits realisiert werden. Gerd Hüser und Ulli Gutzeit haben Bademeister Josef Gottschalk vor kurzem eine ergonomisch hochwertige Wellnessbank aus Zedernholz, das sich durch eine hohe Haltbarkeit auszeichnet und keiner weiteren Pflege bedarf, übergeben. Gerd Hüser: „Der Heimatverein Weiberg freut sich, mit der Stiftung der Relaxbank einen Beitrag zur Anreicherung der Einrichtungen des Freibads „HaWei“ zu leisten. Diese Maßnahme soll auch dokumentieren, dass das Freibad insbesondere für die südlichen Dörfer der Stadt Büren wichtig und bedeutungsvoll ist.“ Bürgermeister Burkhard Schwuchow und der Vorsitzende des Fördervereins „Freibad HaWei“, Meinolf Dahlhoff, haben dem Heimatverein Weiberg für die Stiftung der Relaxbank ihren Dank ausgesprochen.

Weine

Verabschiedung Frau Konetzka

Nicht nur die Kinder verlassen den Kindergarten Weine in Richtung Schule, auch die langjährige Leiterin des Kindergartens Weine, Frau Konetzka wurde in einer kleinen Feierstunde in den

Ruhestand verabschiedet. Nach Stationen in Hegensdorf und Weiberg übernahm Frau Konetzka am 01.08.1995 die Leitung des neu gegründeten Kindergartens in Weine. Sie war maßgeblich am Aufbau des Kindergartens beteiligt. Ortsvorsteher Norbert Steven und die zukünftigen Schulkinder bedankten sich mit einem kleinen Präsent bei Frau Konetzka für die geleistete Arbeit und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute.



Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Ausbildung auch möglich mit Automatik-Fahrzeug!



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203

www.fahrschule-ising.de



v.l.: Ulli Gutzeit, Schwimmmeister Josef Gottschalk, Gerd Hüser

Suchbild

Suchbild im Stadtspiegel Nr. 176



An welcher Straße in Büren findet man dieses Haus – im renovierten Zustand?

Schicken Sie Ihre Lösung bitte an die Redaktion des Stadtspiegels. Per Postkarte an Werner Niggemann, Fontanestr. 19, 33142 Büren oder per E-Mail an stadtspiegel@cdu-bueren.de.

Anm.: ..: Die eingesendeten personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, bis die 3 Gewinner bzw. Gewinnerinnen ermittelt sind.

Lösung zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 175

Das Glockenspiel war an der Außenwand vom ehemaligen Juweliergeschäft Vissing in Büren, Burgstr. 28, angebracht. In diesem Gebäude befand sich ursprünglich die Gaststätte Wellen.

Unter den 20 eingesendeten richtigen Lösungen wurden 3 Gewinner bzw. Gewinnerinnen ermittelt, die jeweils ein Exemplar aus der Schriften-Reihe des Heimatvereins Büren e.V. „Wir an Alme und Afte“ die Ausgabe „Leben in und mit Baudenkmälern“ von Tanja Loer erhalten: Helga Hoffmann, Karin Lüttig und Berthold Vonnahme. Herzlichen Glückwunsch!

Der Ambulante Hospizdienst Mutter Teresa e.V. freut sich über die Unterstützung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter

Elf interessierte und engagierte Frauen und ein Mann haben in Büren und Brenken an einem Qualifizierungskurs teilgenommen. Dieser Kurs bereitet sie auf ihre zukünftige Aufgabe, sterbende Menschen zu begleiten, vor.

In den vergangenen Wochen fand eine tiefgreifende, persönliche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer statt. Referenten vielfältiger Fachrichtungen gaben Einblicke in die Aspekte der Begleitung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen.

Die Auseinandersetzung mit der persönlichen Biographie und die Verarbeitung der persönlichen Geschichte fand im Kurs Berücksichtigung: Nur wenn ich mit meiner Trauer und den eigenen Verlusterfahrungen gut umgehen kann, kann ich anderen Menschen in angemessener Form zur Seite stehen.

Der Ambulante Hospizdienst Mutter Teresa e.V. orientiert sich am christlichen geprägten Menschenbild. Die Inanspruchnahme des Dienstes ist für die Betroffenen kostenfrei. Unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit und Weltanschauung stehen die Leistungen des Dienstes allen Betroffenen zur Verfügung.

Alle an einer Begleitung beteiligte Personen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.



Praxis mit Kassenzulassung

Podologie Hohenberger

Fürstenberger Straße 26

33142 Büren

Tel: 0 29 51 / 93 62 66



TuS Wewelsburg 100 Jahre Sport im Burgdorf

Der Turn- und Sportverein 1919 Wewelsburg reiht sich in den Club der Hundert ein. Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen feiert der Verein sein 100-jähriges Bestehen. Besonders das Fußballspiel der 1. Mannschaft der SG Wewelsburg/Ahden gegen den Bundesligisten SC Paderborn 07 und der große Galaabend in der Dorfhalle (beides findet (fand) am 7. September statt) ragen dabei heraus.

„Sport ist kein Luxusgestand. Er ist ein Geschenk, das allen mit auf den Lebensweg gegeben wird“. Dieses Zitat von Pierre de Coubertin, dem Neubegründer der Olympischen Spiele, schmückt die Festschrift, die der TuS Wewelsburg zu seinem 50-jährigen Jubiläum im Jahr 1969 herausgegeben hat.

In diesem Schriftwerk, an dem noch Mitbegründer des Sportvereins mitgewirkt haben, sind die Anfänge und die Geschichte der ersten 50 Jahre TuS-Geschichte in Wort und Bild dokumentiert und spiegeln eindrucksvoll wider, wie es der Sportverein geschafft hat, sich von einem Zusammenschluss einiger Sportfreunde zu einem Breitensportverein zu entwickeln, der heute über 650 Mitglieder zählt.

Wie in allen benachbarten Dörfern stand auch in Wewelsburg der Fußballsport in den Anfängen im Vordergrund. Der 1. Weltkrieg war beendet und die Männer kehrten in ihre Dörfer zurück. Im Nachbarort Tudorf gehörte zu den Heimkehrern der Melker Matthias. Er war Soldat in englischer Gefangenschaft und hatte dort das Fußballspielen kennengelernt. Über diesen Mann kam der Ballsport unter die Wewelsburger Jugend. Er kannte die Regeln und die Spielfeldbedingungen. Am 17. Mai 1919 kam es mit seiner Hilfe zum ersten Fußballspiel. Gespielt wurde auf einer Wiese auf Graffeln. Beide Mannschaften waren aus dem Dorf zusammengestellt.



Das erste Mannschaftsfoto einer Wewelsburger Fußballmannschaft aus dem Jahre 1919. Damals trug man keine Trikots, kurze Hosen waren unkeusch.

Zur ersten Veranstaltung gab man sich sogar einen festlichen Rahmen. Spieler und Zuschauer zogen mit Musik über Graffeln zum Sportplatz. Die Musik bestand aus einem Mundharmonikaspieler und einem Trommler.

Bohnenstangen bildeten die Torpfosten und ein Bindfaden die Querlatte. Das erste Spiel gegen eine auswärtige Mannschaft war dann gegen die Mannschaft aus Tudorf. Feste Formen nahmen die Rundenspiele an, als man 1921 der Deutschen Jugendkraft (DJK) beitrug. Als erste Farben wählte der Verein für den Fußballdress Schwarz und Weiß und so hieß der Verein anfangs „Schwarz-Weiß Wewelsburg“. Der junge Verein hatte immer wieder Schwierigkeiten mit dem Spielplatz. Es kam vor, dass ein Spiel abgebrochen wurde, weil der Besitzer erschien. Dann wurden die Bohnenstangen abgebaut und man nahm Reißaus. Auch die Fußballschuhe waren so eine Sache. Ältere Arbeitsschuhe wurden umgebaut. Der Absatz wurde entfernt, und eine Art Stollen unter die Sohle genagelt. Ein Fußball kostete damals 8,50 Mark. Der Stundenlohn betrug damals 60 Pfennig. Der Sportverein hatte zwei Bälle, die von den Spielern bezahlt wurden. Zu den Auswärtsspielen fuhr man mit dem Rad, mit der Eisenbahn, mit dem Pferdewagen oder man ging zu Fuß.

Neben dem Fußball hielten auch andere Sportarten Einzug in den Sportverein. Turnen gehörte ebenso dazu wie die Leichtathletik. Es wurde 1932 sogar der Bau einer Flußbadeanstalt geplant. Im Zuge der Gleichschaltung durch die NSDAP wurden die der DJK angeschlossenen Vereine aufgelöst, alle Unterlagen des Sportvereins wurden beschlagnahmt. Es folgen Jahre ohne Frische, ohne Glanz, ohne Erfolg. 1937 betrug die Mitgliederzahl 37, davon 15 Jugendliche. Nach dem 2. Weltkrieg ging es wieder bergauf. 1948 wird der Verein wieder auf neue Beine gestellt. Es gab drei Abteilungen: Ballsport, darunter eine Damenhandballmannschaft, Turnsport und Tischtennis. 1953 kommt mit Ringen eine weitere Sportart hinzu. Seit 1949 schmückt das neue Vereinswappen die Trikots der Sportler des TuS 1919. Mit dem Bau des Sportheims



Im Jahre 1986 kam es zu einem außergewöhnlichen Fußballspiel. Väter gegen Söhne, oder Jugend gegen Alte Herren hieß die Paarung, die auf dem Sportplatz Oberhagen stattfand.

1955/56 erfolgte ein weiterer wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung des Sportvereins. Stand in den 70er und 80er Jahren der Fußballsport besonders im Seniorenbereich hoch im Kurs, 1981 gibt es sogar eine Thekenmannschaft, öffnete sich der Verein immer weiter der Jugendarbeit und dem Breitensport. 1970 wurde eine Knabenmannschaft gegründet, 1975 ein Trimm-Dich-Pfad eröffnet, 1975 wird eine Sporthalle gebaut. Es gibt seit 1947 eine Tischtennisabteilung, eine Volleyballabteilung wird 1981 gegründet. Die 1964 erstmals ins Leben gerufene Damen-Riege nimmt weiter Fahrt auf, 1987 kommen zwei Mädchengruppen hinzu und 1986 wird die Tennisabteilung gegründet. Die ersten beiden Tennisplätze werden 1987 fertiggestellt. 1991 erfolgte die Fertigstellung des Clubhauses und zwei weiterer Plätze.

Ein weiterer großer Höhepunkt hinsichtlich der infrastrukturellen Entwicklung des Sportvereins war der Bau des neuen Sportheims am Sportplatz Oberhagen. Die offizielle Einweihung war im August 2007.

Der fast 700 Mitglieder zählende TuS 1919 Wewelsburg präsentiert sich in seinem 100. Bestehensjahr als Gemeinschaft, die es geschafft hat, ihre wichtige soziale Stellung in der Dorfgemeinschaft aufrechtzuerhalten und stets weiterzuentwickeln. Dabei bietet der Verein viele Integrationsmöglichkeiten, ist für die Jugend eine hervorragende Anlaufstation, bietet den Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Aktivitäten und ist nicht zuletzt ein moderner Sportverein, der bewegt- und das in vielen Bereichen. „Der TuS Wewelsburg sieht sich als Sportverein der, mit seinen Abteilungen Fußball, Tennis, Tischtennis, Volleyball und Gymnastik ein Verein für die Wewelsburger ist. Er bietet eine große und gute Sportauswahl und sieht sich verpflichtet, Kindern, Jugendlichen und Familien ein interessantes Angebot zu kleinen Preisen anzubieten. Mein Dank gilt daher allen, die dazu beitragen, sei es mit finanziellen Zuwendungen, ehrenamtlichem Engagement oder durch politische Unterstützung“, so TuS Vorsitzender Detlef Fischer.



Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Betriebe

1	2		3	4		5	6		7		8
9			10			11			12	13	
14		15			16			17			
18								19			
			20			21	22			23	
24		25			26				27		
28			29	30		31				32	
33			34						35		
		36				37		38			39
40							41				

Waagerecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 9 Abkürzung: Oberinspektor
- 10 Zeichen für Nickel
- 11 Abkürzung: Abteilungsleiter
- 12 Zeitmessgerät
- 14 "gesuchter Betrieb"
- 18 französisches Kartenspiel
- 19 europäischer Fußballverband
- 20 "gesuchter Betrieb"
- 23 Abkürzung: Energietechnik
- 24 Gut, Anwesen, Platz
- 26 bestimmter männlicher Artikel
- 28 nicht geschlossen
- 31 Staat in Südasien
- 33 Abkürzung: Truppenführer
- 34 Fass
- 35 Abkürzung: Rechtsschutz
- 36 Fernsehsender
- 37 unser Erdteil
- 40 Chef, Manager
- 41 frühere deutsche Münze

Senkrecht

- 1 Bekleidungsstück
- 2 Ortsteil von Büren
- 3 gewaltig
- 4 Fehlos
- 5 Abkürzung: Dortmunder Actien-Brauerei
- 6 spanisch: los, auf
- 7 Nute, Spalt
- 8 ein Problem lösen
- 13 Backmittel
- 15 Autokennzeichen: Hagen
- 16 Missgunst
- 17 Autokennzeichen: Russland
- 21 Ortsteil von Büren
- 22 wieder, nochmals
- 24 Beherbergungsstätte
- 25 Abkürzung: Funkfeuer
- 27 Singvogel
- 29 Haushaltsplan
- 30 Musikzeichen, Geldschein
- 32 Laubbaum
- 36 Autokennzeichen: Siegen
- 38 Abkürzung: Rechtsanwalt
- 39 Abkürzung: Rechnungsauszug

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.10.2019 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren oder per Mail an: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 175 lautete: Sauerbier / Henke

50,00 Euro gewann: Wilma Herdemann

25,00 Euro gewann: Karin Klostermeier

25,00 Euro gewann: Stefan Karthaus

Joachim Finke übergibt die Leitung der Filiale Büren der Volksbank Paderborn an Thomas Hermelingmeier

Joachim Finke, der sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Bankgeschäft zurückziehen möchte, wurde in einer Feierstunde im Kreise von Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Volksbank-Vorstand Karl-Heinz Rawert, Regionalleiter Ralf Hils, langjährigen Kunden und Weggefährten sowie seinen Kollegen verabschiedet. Er verlässt nach 35 Berufsjahren, davon rund 15 Jahre als Filialleiter in Büren, die Volksbank.

Joachim Finke absolvierte bereits seine Ausbildung bei dem damaligen Vorgängerinstitut der Volksbank Paderborn eG. Nach verschiedenen Stationen übernahm er 2005 in seiner Heimat Büren die Leitung der dortigen Volksbank-Filiale. Nicht zuletzt dank seines großen persönlichen Engagements wurde er schnell das Gesicht der Volksbank Paderborn in Büren. „Joachim Finke verlässt nicht nur unsere Bank, sondern unsere Kunden verlieren auch einen Berater, der stets Zeit für sie hatte, in ihrem Sinne gedacht und darauf ihre Beratung abgestellt hat. Er genoss bei den Mitgliedern und Kunden großes Vertrauen“, betont Karl-Heinz Rawert. Rawert und Hils dankten Finke für sein vorbildliches Engagement und für die geleistete Arbeit und verabschiedeten ihn mit den besten Wünschen für die Zukunft und für seine Gesundheit.

Nachfolger Thomas Hermelingmeier nutzte den feierlichen Rahmen, um sich offiziell bei den Gästen vorzustellen. Der 32-jährige diplomierte Bankbetriebswirt ist bestens gerüstet, um die Mitglieder und Kunden der Filiale Büren zu betreuen und um sich für ihre Belange einzusetzen. Im Jahr 2010 hat er die Ausbildung zum Bankkaufmann in der Volksbank erfolgreich absolviert. Thomas Hermelingmeier freut sich jetzt auf den Austausch mit den Kunden, Mitgliedern und Kollegen in Büren. Thomas Hermelingmeier ist verheiratet und wohnt in Salzkotten.





Pascal Keller
 Oberfeld 13
 33142 Büren - Weine
www.keller-meisterdach.de

Tel: 0 29 51 | 70 94 378
 Fax: 0 29 51 | 70 92 62
 Mobil: 0151 140 778 71
info@keller-meisterdach.de



KFZ-Service Feldmann
 Fürstenberger Str. 1
 33142 Büren

Fon: 0 29 51 / 9 37 38 37
 Fax: 0 29 51 / 15 98

info@kfz-service-feldmann.de
www.kfz-service-feldmann.de

MEISTERWERKSTATT
 TANKEN » WASCHEN » SHOPPEN
 ACHSVERMESSUNG
 KLIMASERVICE

TOTAL-TANKSTELLE » 0 29 51 / 29 02

Mein Anspruch.
 Mein Stil. Meine Küche.

caspari
 Küchen Special



caspari küchen | briloner Str. 9 | 33142 büren | fon 02951 91209 | www.caspari-kuechen.de

ZUR
SCHANZE
 Tradition - erleben und genießen

*Nächste Sonderkarte:
 Bayerische Wochen*

Sebastianstraße 31 | 33142 Büren | www.zur-schanze.de

Marjas
 Stoffstern

Stoffe, Selbstgenähtes, Nähabende,
 Dekoartikel, Nähmaschinenreparatur,
 Kinderkleidung, Damenkleidung,
 Kurzware, Nähkids & mehr



über Mittag geöffnet
 Mo-Fr 10-18 Uhr
 Sa 10-13 Uhr
 Burgstr. 34 33142 Büren
www.marjas-stoffstern.de
 02951-96292665

„Meistens belehrt uns der Verlust
 über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
 Restaurierung Kreuzganggewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
 restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
 D-59590 Geseke
 Tel.: 0 29 42-9 88 68-90
 Fax: 0 29 42-9 88 68-99
www.wibbeke-denkmalpflege.de

DIETER SAUERBIER
BESTATTUNGSHAUS



BESTATTUNG BEGLEITUNG VORSORGE
menschlich nah



TRAUER verlangt eine warme, vertraute und angenehme Atmosphäre.
Wir geben Ihrer Trauer **RAUM**.

Wir beraten Sie gerne kostenlos & unverbindlich in allen Fragen der **Bestattungsvorsorge**.



Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre "Informationen zur Bestattungsvorsorge" an.
Büren - Brenkener Straße 13 - 02951-98240
www.sauerbier-bestattungshaus.de

Rohrreinigung

F. PAUL



- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)
www.paul-rohrreinigung.de

Naturheilpraxis
Matthias Knüppel



Diagnose u. Therapieverfahren

- Diagnose und Therapie mit dem Gesundheitsgerät Oberon
- Labordiagnostik
- Antlitzdiagnose
- Biologische Krebstherapie
- Ausleitungs u. Entgiftungsverfahren
- Homöopathie
- Infusionstherapie
- Bioresonanztherapie
- Ozontherapie
- Chelattherapie
- Christlich orientierte Psychotherapie
- Heilhypnose
- Trauer u. Sterbebegleitung
- Reiki

Danziger Str. 3
33142 Büren
Tel. 02951-938948
Fax 02951-938958
Mobil 0171-1507769

www.naturheilpraxis-knueppel.de



Die Werkstatt

Koke
KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke
Neuer Weg 3
33142 Büren
Tel.: 02951-937 29 50

www.koke-kfz.de

Wörterbücher
Grußkarten
kleine Geschenke

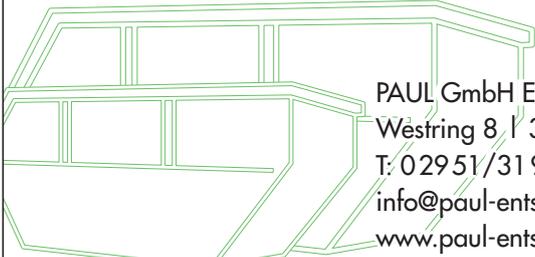
Buchhandlung



33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32

Schrift & Ton

PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling



PAUL GmbH Entsorgungsfachbetrieb
Westring 8 | 33142 Büren
T: 02951/3191 | F: 02951/70229
info@paul-entsorgung.de
www.paul-entsorgung.de

Werner Krolpfeifer
Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE




- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

SPENNER
MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- Ad Blue
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de